

ERLEBNISREGION GRAZ

WANDERN RUND UM GRAZ





Wunderbar WANDERBAR
ist die Erlebnisregion Graz in allen
Himmelsrichtungen und vor allem für ALLE –
vom gemütlichen Stadtspaziergang, über
romantische Almtouren bis zum
imposanten Gipfelsieg!

INHALT

6

AUF ALMEN & GIPFELN
Fantastische Aussichten

8

MIT KIND & KEGEL
Da sind alle dabei!

10

**FÜR GENIESSER &
FEINSCHMECKER**
Hochgenuss in Hütte
und Buschenschank

ERLEBNISREGION GRAZ – ZU SCHÖN UM ZUHAUSE ZU BLEIBEN!

12

AM FLUSS & SEE
Quellen der Lebensfreude

14

BEI SCHNEE & EIS
Touren „ganz in Weiss“

16

TOURENSTART
In allen Himmelsrichtungen
tolle Touren

VON STADT AUF LAND IN 10 MINUTEN

Wanderparadies Erlebnisregion Graz

ZURECHT KANN MAN DIE ERLEBNISREGION GRAZ ALS WANDERPARADIES BEZEICHNEN. KAUM EINE REGION BIETET SO EINE VIELFALT AN UNTERSCHIEDLICHSTEN LANDSCHAFTSTYPEN UND ATTRAKTIVEN NATURERLEBNISSEN IN UNMITTELBARER NÄHE ZU EINER INTERNATIONALEN KULTUR-, GENUSS- UND LANDESHAUPTSTADT.

Diese Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Wandergebiete in der Erlebnisregion Graz und stellt anhand von 35 ausgearbeiteten Touren die unterschiedlichen Landschaftstypen vor. Wie ein Bogen umspannen die größeren Gebirgszüge die Landeshauptstadt Graz. Das Grazer Bergland beginnt im Norden der Stadt und zieht sich östlich der Mur über das Hügel- und Schöcklland und das Semriacher Hochplateau bis zur Teichalm. Westlich der Mur geht das Grazer Bergland in den längsten und breitesten Gebirgszug der Region

über – die Gleinalpe. Dieser Gebirgszug – ein Teil der Lavanttaler Alpen – durchzieht und begrenzt den Bezirk Graz-Umgebung und Voitsberg bis hin zur Stubalpe und der Hirschegger Alpe. Südlich von Pack und Hebalm gehen die Hochalmen der weststeirischen Randgebirge in ein weitläufiges Waldgebiet über, wo der Reinischkogel sicher die bekannteste Erhebung ist. Die östlichen Ausläufer bei Ligest zählt man schon zur Schilcherweinstraße bevor sich der Kreis im Grazer Becken wieder schließt.



Salzstiegl



Werfen Sie auch einen
Blick auf unsere Webseite
www.regiongraz.at/wandern



Schloßberg, Ausblick auf Graz



ALLES AUF EINEN BLICK

Die beschriebenen Wandertouren beginnen im Schöcklland und gehen gegen den Uhrzeigersinn durch die gesamte Erlebnisregion Graz. Diese Touren stellen nur eine kleine Auswahl der Möglichkeiten dar, mit der wir versuchen die Vielfalt an unterschiedlichen Wanderungen zu zeigen. Die Symbole und die Wanderinfos mit Dauer, Länge, Höhenmeter usw. helfen hier bei der Einschätzung und Auswahl. Eine detaillierte Beschreibung finden Sie unter dem QR-Code der jeweiligen Tour.

KULTUR-, GENUSS- UND LANDESHAUPTSTADT GRAZ

Nicht vergessen darf man natürlich die Landeshauptstadt Graz, die auf den umgebenden Hügeln im Norden, Osten und Westen eine erstaunliche Vielzahl an wunderschönen, grünen Spazier- und Wanderwegen bietet. Am Plabutsch mit dem Fürstenstand auf 754 m kann die Stadt sogar mit einem (kleinen) Gipfelerlebnis aufwarten.

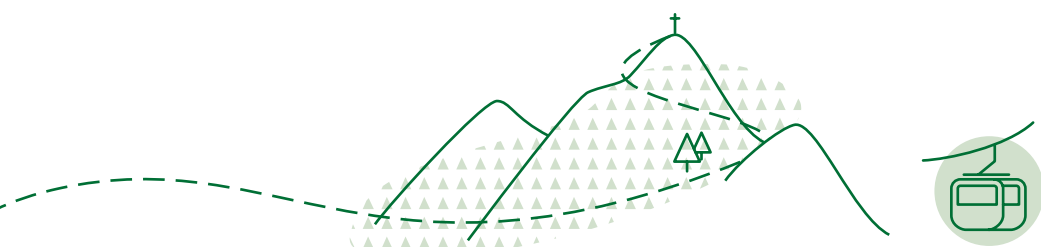
Eine Übersichtskarte zum
Ausklappen befindet sich
auf Seite 55.





AUF ALMEN & GIPFELN

DIE ERLEBNISREGION GRAZ KANN ZWAR MIT KEINEM ECHTEN „ZWEITAUSENDER“ PUNKTEN, ABER DENNOCH GIBT ES HIER MEHR ALS 50 LOHNENDE GIPFEL ZU ERKLIMMEN SOWIE UNZÄHLIGE ALM- UND HOCHALMLANDSCHAFTEN ZU DURCHWANDERN. DIE BELOHNUNG MIT HERRLICHEN PANORAMABLICKEN IST GARANTIERT!



GRAZER BERGLAND



Schöckl

Ein Großteil des Grazer Berglandes liegt in der Erlebnisregion Graz, so ist der Schöckl (1445 m) zwar nicht die höchste Erhebung, aber bei weitem die markanteste und auch beliebteste. Er bietet eine Vielzahl an Attraktionen und Erlebnissen für die ganze Familie. Nördlich von Graz warten aber noch viele weitere Gipfel – an die 25 – darauf, entdeckt zu werden, auch Geheimtipps für kleine und große Kletterer. Einige Beispiele dafür sind: Gschaidberg, Hochtrötsch, Kreuzkogel, Pleschkogel, Hohe Rannach, Schartnerkogel und viele mehr.



GLEINALPE



Brendlalm / Gleinalm

Die Gleinalpe (oder auch Gleinalm) ist der längste und breiteste Gebirgszug in der Erlebnisregion und erstreckt sich am westlichen Rand vom Norden über den Gleinalm Speikkogel bis in den Süden, wo die Hochalmen in die Pack- und Stubalpe übergehen. Die wichtigsten Weitwanderwege führen über diesen Gebirgszug und auch Pilger treffen sich am weststeirischen Jakobsweg beim Gleinalm-Schutzhaus. Markante Gipfel sind hier: Hochalpe, Fensteralpe, Eiblkogl, Lärchkogel, Speikkogel (1988 m) Roßbachalpe und Terenbachalpe.



Wölkerkogel



PACK- UND STUBALPE

Die Pack- und Stubalpe sind Grenzgebirge zu Kärnten und vor allem für die herrlichen Hochalmen, die Felsformationen (Öfen) und die Panoramablicke über weite Teile der Steiermark und bis nach Kärnten und Slowenien bekannt. Beliebte Gipfel in der Region sind der Stubalm-Speikkogel (1.993 m), die Hirscheegger Alm und der Rappoldkogel.

Zünftige Wanderungen in den Steirischen Rucksackdörfern finden Sie im Wanderatlas „Steirische Rucksackdörfer“. Diesen können Sie hier anfordern: www.regiongraz.at/prospekte



Reinischkogel



VON DER HEBALM BIS ZUM REINISCHKOGEL

Von der Hebalm aus begrenzen die Gebiete rund um den Großofen und Reinischkogel sowie die Weinanbaugebiete rund um Ligist die Alm- und Gipfelregionen der Steirischen Rucksackdörfer und der Lipizzanerheimat im Südwesten.



MIT KIND & KEGEL

EIN FAMILIENAUSFLUG SOLLTE GUT GEPLANT SEIN – DAHER
BIETET DIE ERLEBNISREGION GRAZ NICHT NUR HERRLICHE
WANDERUNGEN, SONDERN AUCH ATTRAKTIONEN, THEMENWEGE
UND ERLEBNISSE FÜR JEDEN GESCHMACK UND JEDES ALTER.



Erlebnisweg sebastian RELOADED® Laßnitzhöhe



THEMENWEGE

Themenwege sind interessante und oft auch lehrreiche Abwechslungen und verbinden neue Erfahrungen mit gesunder Bewegung in der Natur. Der Erlebnisweg sebastian RELOADED® in Laßnitzhöhe bietet Spaß für die ganze Familie. Kinder zum Staunen bringen der Semriacher und Peggauer Märchenweg und am Planentenweg in Eggersdorf wandelt man durch unser Sonnensystem.



NATURLEHRPFADE

Naturlehrpfade widmen sich unterschiedlichen Themen der Flora und Fauna wie z. B. am Wald.Wissen.Weg in Frohnleiten. Aber auch Bewegungsparks, diverse Fitnessparcours, Pumptracks sowie Sport- und Freizeitanlagen laden in vielen Gemeinden zum Ausprobieren, Spielen und Trainieren ein.



ÜBER STOCK & STEIN

Kinder lieben Herausforderungen und können oft stundenlang auf einem Felsen klettern, sich in Höhlen verstecken oder auf windschiefen Bäumen kraxeln. Abenteuerliche Pfade beflügeln den Ehrgeiz, über Leitern und Felsen sind die Kleinen den Großen oft haushoch überlegen. Gerade das Grazer Bergland bietet auf kurzen Wegen solche Natur-Attraktionen, die den Kindern Spaß machen.



Hexenexpress



Wandern mit Lamas und Alpakas

HEXENEXPRESS AM SCHÖCKL

Der Hexenexpress begeistert Jung und Alt und ist nur eine der vielen Attraktionen am Grazer Hausberg. Naturspielweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf und Kletterpark bei der Talstation bieten Abwechslung für die ganze Familie. Dabei sollen natürlich der Naturgenuss und das Gipfelerlebnis nicht zu kurz kommen.



Weitere Aktivitäten für Kinder und Familien findet man hier:
www.regiongraz.at/familie



STEIRARODL IN MODRIACH

Action! Die neue Steirarodel ist ein Spaß für Groß und Klein. Mit der Rodel mit 40 km/h den Berg hinuntergleiten oder eine Flyline – eine Mischung aus Flying Fox und Achterbahn – ausprobieren. Riesenrutsche, Kinderpark und viele weitere Attraktionen können ideal mit einem Ausflug in dieses schöne Wandergebiet rund um Modriach verbunden werden.



Steirarodl Modriach



FÜR GENIESSER & FEINSCHMECKER

WAS WÄRE EINE WANDERUNG OHNE PAUSEN. AM LIEBSTEN IN EINER URIGEN BERGHÜTTE ODER IN EINER ZÜNFTIGEN BUSCHENSCHANK, GERNE DARF ES AUCH MAL EIN GEPFLEGTES GASTHOF NACH DER ANSTRENGUNG SEIN. VERKOSTEN SIE DIE ERLEBNISREGION GRAZ!



HÜTTEN & BUSCHENSCHÄNKEN

Dem Himmel so nah – Bergluft macht hungrig! Nach einem knackigen Aufstieg oder einer langen Wanderung heißt es daher: einkehren und genießen. Denn nirgendwo schmeckt eine deftige Jause so gut wie auf einer der zahlreichen Almen, Hütten und Buschenschänken in der Erlebnisregion Graz!

www.regiongraz.at/almhuetten



ÜBERNACHTUNG AM BERG

Einige Hütten bieten auch Übernachtungsmöglichkeiten am Berg – egal ob im urigen Zimmer oder im Matratzenlager. Ein gemütlicher Abend auf der Alm, die Übernachtung und die einmaligen Morgenstimmungen – vielleicht mit Nebelschwaden und langsam durchdringender Sonne – gehören zu den ganz besonderen Bergerlebnissen!



Hirscheegger Hüttenduett



Buschenschank Dokter



Brettljause



Almhütte Plotscherbauer



Spagatkrapfen



AM FLUSS & SEE

WO WASSER UND LAND AUF EINANDER TREFFEN, FINDEN SICH DIE SPANNENDSTEN UND VIELSEITIGSTEN NATURLANDSCHAFTEN. IN DER NÄHE VON WASSER – AM SEE, FLUSS, BACH ODER QUELLE – FÜHLT SICH DER MENSCH LEBENDIG UND WOHL.



SPAZIEREN UND WANDERN AM WASSER

Die Mur wird auch für verschiedene Wassersportarten wiederentdeckt und genutzt.



Der Hauptfluss der Steiermark – die Mur – durchquert die Erlebnisregion Graz von Nord nach Süd auf über 60 Kilometern und bietet entlang ihrer Ufer die unterschiedlichsten Naturlandschaften. Nicht nur Radfahrer schätzen den beliebten Murradweg R2 sondern auch Spaziergeher, Wanderer und Jogger. Sie nutzen die ebenen Wege entlang der Dämme, in den weitläufigen renaturierten Murauen oder in liebevoll gestalteten Parklandschaften wie in Frohnleiten. Auch die neu angelegten Muruferwege und Stadtstrände in Graz erfreuen sich großer Beliebtheit.



Mur, Augarten in Graz



Packer Stausee



Hirzmann Stausee



BADEN UND WASSERSPORT

Wer Wandern mit Baden verbinden möchte, findet zahlreiche Freibäder, Naturbadeteiche und gepflegte Badeseen in der Erlebnisregion Graz. In einem herrlichen Wald- und Wandergebiet eingebettet, liegen ganz im Westen die drei größten Seen – der Packer Stausee, die Hirzmannsperre und der versteckte Langmann Stausee, ein kleines Paradies für Wassersportler und Naturliebhaber.



Quellenwege St. Radegund



KLAMMERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Perfekte Abkühlung bieten im Sommer auch schattige Wanderwege entlang von kleineren Flüssen und Bächen oder eine Erlebniswanderung durch eine wildromantische Klamm, wie der beliebte Kesselfall, in der Badlschlucht oder durch die Rettenbachklamm im Stadtgebiet von Graz. Die St. Radegunder Quellenwege laden am Fuße des Schöckls zu einem ganz besonderen Wasser- und Kneipperlebnis ein.



Kesselfallklamm Semriach

BEI SCHNEE & EIS

BEWEGUNG IN DER NATUR IST AUCH IM HERBST UND WINTER DAS BESTE FÜR GEIST UND KÖRPER – UND SO KONTRASTREICH DIE ERLEBNISREGION GRAZ IST, SO FACETTENREICH SIND AUCH DIE WINTERANGEBOTE – VOM GEMÜTLICHEN WINTERSPAZIERGANG IM FLACHLAND BIS ZUR PFUNDIGEN SCHNEESCHUH- ODER SKITOUR AUF HERRLICH VERSCHNEITE GIPFEL.



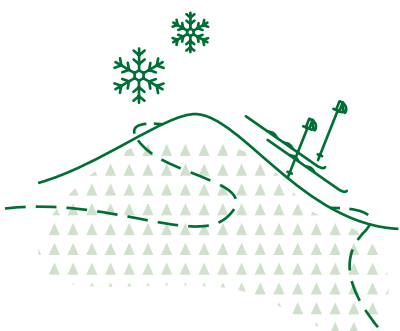
Ausblick vom Schartnerkogel im Winter



WINTERWANDERN

Winterwandern erfreut sich immer größerer Beliebtheit und die vielfältige Erlebnisregion Graz bietet dazu attraktive Gebiete und Angebote.

Genuss pur – die wärmende Wintersonne über dem grauen Nebelmeer.





WANDERREGION GRAZ – 365 TAGE IM JAHR

Ganz unkompliziert und ohne große Wintersportausrüstung lässt es sich in und um Graz, sowie im Süden in der kalten Jahreszeit wunderschön wandern und spazierengehen. Bis auf wenige Tage im Jahr sind hier die Wege eis- und schneefrei – warme Kleidung und gutes Schuhwerk vorausgesetzt.

Winterwandern



WINTERTOUREN

Das Grazer Bergland ist auch im Winter ein beliebtes Ziel für Wanderer und Freizeitsportler. Besonders, wenn die Täler im Nebel liegen sind die sonnigen Gipfel ein Hochgenuss. Dennoch sollte man Touren im Winter gewissenhaft planen und die Ausrüstung auch für schattige und steile Wegabschnitte mit Eis und Rutschgefahr vorsehen – Wanderstöcke sowie Grödel, Spikes oder Steigeisen gehören zu jeder Winterwanderung in den Bergen.



SCHNEE(SCHUH)TOUREN IM WESTEN

Die ausgesetzten Gipfel der Gleinalpe und des weststeirischen Randgebirges sind ein Eldorado für Schneeschuhwanderer und erfahrene Skitourengeher – genügend Schnee vorausgesetzt! Auch wenn es hier wenige Lawinhänge gibt, ist die obligatorische Sicherheitsausrüstung und die genaue Tourenplanung durch erfahrene Guides notwendig. In den Ski- und Langlaufgebieten der Erlebnisregion Graz am Salzstiegl, am Gaberl und auf der Hebalpm erhält man dazu Ausrüstung, Wegempfehlungen und Beratung. Wer sich sportlich durch die glitzernde weiße Winterlandschaft bewegen möchte, kann dies mit Langlaufski zum Beispiel im Langlaufzentrum auf der Hebalpm, in Modriach oder auf der Naturloipe vom Gaberl bis zum Salzstiegl tun.

Schöckl

Gaberl, Altes Almhaus

Bitte informieren Sie sich
vorab direkt über die aktuellen
Betriebs- bzw. Öffnungszeiten.



DER SONNE ENTGEGEN

IM ÜBERBLICK: DIE WANDERTOUREN IN DER ERLEBNISREGION GRAZ





AUFI WANDERN UND OBI SCHAUEN

Ja, klar, von oben hat man den besten Aus- und Überblick, aber es braucht dazu nicht immer herausfordernde Bergbesteigungen. Ein Stadtpaziergang auf den Schlossberg – auch möglich per Schlossbergbahn, eine Wanderung auf den Grazer Hausberg Schöckl oder auf die Gleinalm eröffnen neue Perspektiven. Lohnende Wanderungen in allen Himmelsrichtungen der Region finden Sie auf den folgenden Seiten.

WEGMARKIERUNGEN

Um Markierungen, Pflege und Erhalt der Wanderwege kümmern sich dankenswerterweise die zahlreichen engagierten Freiwilligen der alpinen Vereine wie Alpenverein, Naturfreunde, Österreichischer Touristenklub sowie die Gemeinden.

LEGENDE



Panorama & Naturerlebnisse



Gipfel



Hütte & Buschenschank



Wasser, See & Fluss



Familie und Kind, Themenweg



Kultur & Sehenswürdigkeit

ALPINE VEREINE KONTAKTE

ÖAV – Österreichischer Alpenverein:

www.alpenverein.at

Naturfreunde Österreich:

www.naturfreunde.at

ÖTK – Österreichischer Touristenklub:

www.oetk.at

1. SCHÖCKL – DER GRAZER HAUSBERG

Der Schöckl wird als der Grazer Hausberg bezeichnet und bietet allen Naturbegeisterten einmalige Erlebnisse für jeden Geschmack und zu jeder Jahreszeit.

Die vorgeschlagene Tour ist nur eine von vielen Möglichkeiten, den Schöckl zu erwandern und verbindet Graz mit St. Radegund. Der „Lange Weg“ führt über die urige Johann-Waller-Hütte zum West-Gipfel und über das Schöckl Plateau mit seinen vielfältigen Attraktionen, Spiel- und Sportangeboten. Hier findet man

ebenfalls ein reiches gastronomisches Angebot mit sechs bewirtschafteten Gastbetrieben. Für weniger Sportliche ist die Schöckl Seilbahn die ideale Alternative und ein barrierefreier Rundweg ermöglicht es jedem, sich an dem herrlichen Bergpanorama von diesem einmalig exponierten Aussichtsberg zu erfreuen.

WANDERINFO

Weglänge: 12,4 km
Gehzeit: ca. 4¼ Std.
Aufstieg: 998 hm
Abstieg: 694 hm
Höchster Punkt: 1.443 m

Start / Ziel: Stattegg Fuß der Leber / St. Radegund Seilbahn Talstation

Anreise & Parken: Stadtbuss Linie 53 bis Endstation, Stattegg Fuß der Leber, Rückfahrt mit Regionalbus Linie 250

Technik:

Kondition:

Erleben:



ESSEN & TRINKEN

Johann-Waller Hütte, Stubenberghaus, Alpengasthof Schöckl, S'Wirtshaus am Schöckl, Schöckl Halterhütte und weitere in St. Radegund bei Graz

SEHEN & ERLEBEN

Hexenexpress Sommerrodelbahn, Naturspielweg, Motorikparkour, Holzkugelbahn, Disc Golf, Kletterpark, Schöckl Trail Area u.v.m.

WEITERE TIPPS

Über den Schöckl führen lohnenswerte Wege aus allen Himmelsrichtungen und durch die gute öffentliche Erreichbarkeit lassen sich tolle Tages- und Mehrtageswanderungen von Graz, St. Radegund, Semriach, Passail u.a. kombinieren. Eine Bergübernachtung im komfortablen Stubenberghaus oder in der urigen Johann-Waller-Hütte ist dabei ein einmaliges Erlebnis.



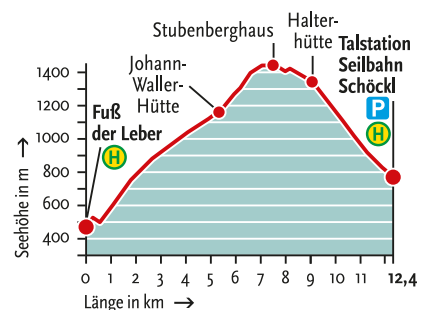
Schöckl West-Gipfel mit Panorama



Johann-Waller-Hütte



Seilbahn auf den Schöckl



2. QUELLENWEGE – KALVARIENBERGRUNDE

Wie eine Perlenkette reihen sich 22 gefasste Quellen entlang von Wanderwegen im Kurort St. Radegund bei Graz am Fuße des Schöckls aneinander – jede Quelle erzählt ihre eigene Geschichte und lädt den Gast zu Erfrischung, Kneippbad oder Meditation ein.

Diese Rundtour ist die längste der drei markierten Quellenwege und führt engagierte Wanderer bis zum Novystein auf 910 Meter Seehöhe. Vorbei an Quellen mit starker Wasserschüttung, der Burg Ehrenfels und dem Waldlehrpfad am Novystein wird man am Ende mit kulturellen Höhepunkten belohnt: dem kürzlich komplett renovierten Kalvarienberg

mit der Eremitage und der schönen Pfarrkirche. Und wer kleinere aber dafür umso lohnendere Quellenwege entdecken möchte, dem empfehlen wir die „geschichtsreiche“ Ungarische Runde und die „aussichtsreiche“ Hubertusrunde – vor allem für heiße Sommertage ein angenehm kühler Ausflugstipp im Schöcklland.



WANDERINFO

Weglänge: 8,2 km
Gehzeit: ca. 2¼ Std.
Aufstieg: 359 hm
Höchster Punkt: 908 m

Start / Ziel: Kurhaus St. Radegund

Anreise & Parken: RegioBus Linie 250, Parkplätze beim Kurhaus oder Talstation Schöckl Seilbahn

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

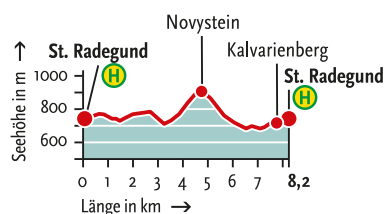
Curcafé St. Radegund und weitere Cafés im Ort, Gasthof Kirchenwirt, Wirtzhaus

SEHEN & ERLEBEN

22 gefasste Quellen, Kalvarienberg St. Radegund, Weitere Infos: www.regiongraz.at/quellenwege

WEITERE TIPPS

Schöcklerlebnis mit Seilbahn, Bike oder Wanderung zum Schöcklplateau mit diversen Attraktionen und viel Gastronomie, Freibad St. Radegund, Kletterpark Schöckl



Quellenwege für die ganze Familie

3. RUNDWANDERWEG HOCHTRÖTSCH

Der Weg auf den Hochtrötsch – oder auch Trötsch genannt – bietet herrschaftliche Panoramablicke über Semriach, das Schöckl- und Almenland bis in die West- und Hochsteiermark – ein Geheimtipp im Grazer Bergland.

Es gibt eine etwas leichtere, kürzere Tour, wie auch eine anspruchsvollere Variante mit „Gipfelsieg“. Beide führen zum Friedenskreuz am Niedertrötsch und weiter zum Rüster Sattel. Hier kann man sich für den steilen aber lohnenden Hochtrötsch entscheiden – eine kleine Überraschung wartet auf den durstigen Wanderer

bevor es zum Gipfelkreuz geht. Der Rückweg führt hinunter zum Winterbauerweg und dann auf gepflegten Forstwegen und auf Nebenstraßen zurück zum empfehlenswerten Trötschwirt. Die bestens öffentlich erreichbare Variante führt vom Bahnhof Frohnleiten über den Hochtrötsch hinunter zum Bahnhof Peggau.



WANDERINFO

Weglänge:	8,9 km
Gehzeit:	ca. 4½ Std.
Aufstieg:	402 hm
Höchster Punkt:	1.236 m

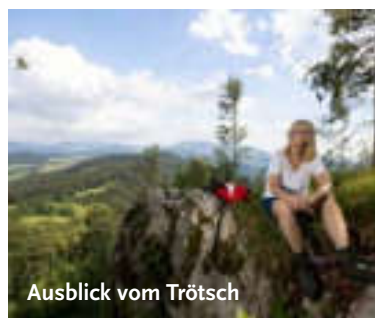
Start / Ziel: Gasthof Trötschwirt / Fragnerbergweg (Semriach)

Anreise & Parken: Anreise über Semriach oder Rechberg; Parken vor Abzweigung Fragnerbergweg entlang der Straße

Technik:   

Kondition:   

Erlebnis:   



ESSEN & TRINKEN

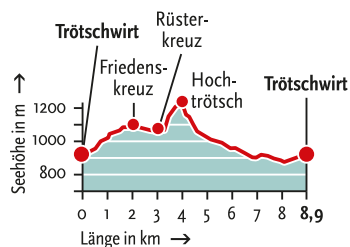
Gasthaus Parz-Trötschwirt, Oldi Hülzhitt'n, viele weitere gute Gasthäuser in Semriach

SEHEN & ERLEBEN

Friedenskreuz, Rüsterkreuz, Aussichtspunkte beim Aufstieg auf den Hochtrötsch

WEITERE TIPPS

Geführte Besichtigung in der Lurgrotte Semriach, Kesselfallklamm-Rundweg, beschilderte Gemeindevanderrwege in Semriach, Aufstieg auf den Hochtrötsch ab Frohnleiten GÜW 750 (800 hm)



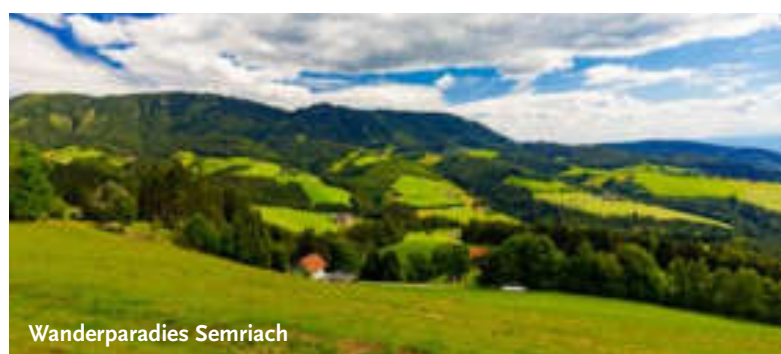
Trötsch

4. ULRICHSBRUNN- RUNDWEG

Dieser ist nur einer der vielen Semriacher Rundwanderwege (R2) mit herrlichen Panoramablicken und einer erholsamen Pause bei der Ulrichsbrunnkapelle mit frischem Quellwasser, welches auch heilende Wirkungen verspricht.

Semriach ist zurecht bekannt als Wanderparadies in der Erlebnisregion Graz und bietet viele gut beschilderte Rundwanderungen für die ganze Familie (R2 – R15). Weitwanderer und Alpinisten können ihre Touren auch mit dem Schöckl und dem Almenland kombinieren. Diese Wanderung – auch

lokaler Pilgerweg – startet bei der Pfarrkirche in Semriach und führt zur idyllisch gelegenen Ulrichsbrunnkapelle, danach vorbei am Windhofkogel und über Anger und Karl am Stein zurück in den Ort Semriach. Verbinden lässt sich die Wanderung auch mit dem Panorama- oder Lehrwanderweg.



Wanderparadies Semriach



Ulrichsbrunnkapelle

WANDERINFO

Weglänge: 8,3 km
Gehzeit: ca. 2 3/4 Std.
Aufstieg: 393 hm
Höchster Punkt: 1.000 m

Start / Ziel: Marktplatz Semriach

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 140; Parken am Marktplatz öffentlich

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

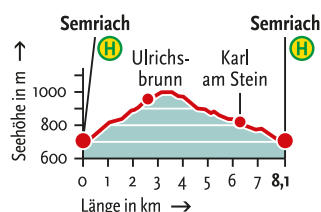
Café Konditorei Pfleger, Marktplatz-café „Tiziano“, Café Rauch, Semriacherhof und viele weitere gute Gasthöfe in Semriach

SEHEN & ERLEBEN

Pfarrkirche zum Heiligen Ägidius Semriach, Ulrichsbrunnkapelle

WEITERE TIPPS

15 beschilderte Wanderwege in Semriach, Lurgrotte Semriach – Österreichs größte Tropfsteinhöhle, Märchenweg



5. HANEGGKOGEL – DER VARIANTENREICHE

Inmitten des Grazer Berglandes bietet dieser nicht so hohe Kogel schöne Kurztouren durch schattige Hochwälder mit tollen Aussichten aber auch längere Varianten für Genusswanderer mit Zeit.

Die vorgeschlagene Tour ab Adriach ist zwar etwas steiler, dafür wird man am Panoramaweg mit schönen Ausblicken nach Frohnleiten ins Murtal und das hintere Bergland belohnt und genießt den Gipfel und die Aussichten umso mehr – und nach dem Abstieg ist eine Einkehr im Gasthof Dorfwirt in Adriach empfehlenswert. Vom Ebenwirt am Schenkenberg vom Wes-

ten her lässt sich der Haneggkogel ohne viele Höhenmeter bewältigen und auch der Abstieg nach Zitoll und Deutschefeistritz ist eine sehr lohnende Variante – hier kann man zwischen- durch auch beim Gasthaus Poldwirt einkehren. Wer gerne weiter geht, kann die Wanderung über den Ebenwirt weiter zur Gmoa-Alm fortsetzen und dann nach Übelbach absteigen.



Ausblicke ins Grazer Bergland



WANDERINFO

Weglänge: 7,7 km
Gehzeit: ca. 3 Std.
Aufstieg: 600 hm
Höchster Punkt: 1.067 m

Start / Ziel: Adriach bei Frohnleiten, Kirche St. Georg

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 1 bis Frohnleiten, 30 Minuten Gehweg nach Adriach, Parken in Adriach

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Haneggkogel Gipfel

ESSEN & TRINKEN

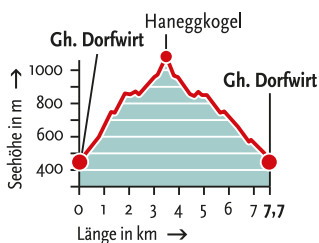
Gasthof Dorfwirt Adriach und viele weitere in Frohnleiten

SEHEN & ERLEBEN

Stadtspaziergang im historischen Zentrum von Frohnleiten, Volkshauspark am Murufer, St. Georgs Kirche in Adriach

WEITERE TIPPS

Wer öffentlich anreist, kann die Wanderung ab Frohnleiten über den Haneggkogel bis Deutschefeistritz gehen, zirka 4 Stunden



Aufstieg von Adriach

6. SCHIFFFALL UND KREUZKOGEL

Eine Zwei-Gipfelwanderung mit kleiner Kletterpassage und tollen Ausblicken – schöne und oft einsame Wege machen diese Tour zu einem echten Geheimtipp und einem Ausflug mit alpinem Charakter im Grazer Bergland.

Man kann diese beiden Gipfel sowohl von Laufnitzdorf als auch ab Mixnitz, Göberlmoar erklimmen oder den Rundweg zu einer Streckenwanderung ausdehnen und zum Beispiel mit dem Regiobus Linie 100 oder am Wochenende mit der S-Bahn Linie 1 zurückfahren. Obwohl der Schifffall um einige Meter höher liegt, so ist doch der Kreuzkogel der eindrucksvollere Gipfel, muss man diesen doch über einen versicherten

Steig über eine kurze steile Felsstufe erklimmen – dafür wird man mit einem herrlichen Rundblick: über das Murtal und das Grazer Bergland mit Roter Wand, Hochlantsch, Gschwendtberg, Trötsch, Schöckl und vielem mehr belohnt. Mit entsprechender Ausrüstung und bei guter Witterung sind beide Kogel ganzjährig zu begehen und auch für Kinder ist die kurze Kletterei gut zu meistern.



WANDERINFO

Weglänge: 9,6 km
Gehzeit: ca. 4 Std.
Aufstieg: 778 hm
Höchster Punkt: 1.221 m

Start / Ziel: Laufnitzdorf
(bei Frohnleiten), Schweizerhof

Anreise & Parken: Werktags
Regiobus Linie 100 Laufnitzdorf,
ansonsten mit der S-Bahn bis
Frohnleiten und GUSTmobil,
Parken an der Landesstraße

Technik:

Kondition:

Erleben:



ESSEN & TRINKEN

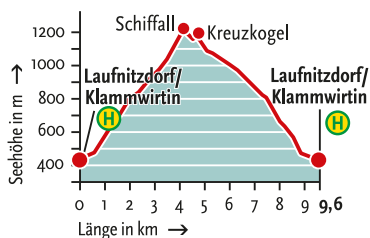
Klammwirtin im Schweizerhof
Laufnitzdorf, weitere gute
Gasthäuser in Rothleiten und
Gastronomie in Frohnleiten

SEHEN & ERLEBEN

Im Sommer das Tieber Freizeit-
zentrum mit Badesee, historisches
Zentrum von Frohnleiten

WEITERE TIPPS

Gschwendtberg, Heuberg,
Harterberg Gmoa-Alm, Drei Pfarren
und Herrenkogel (Zentralalpenweg
02 und Nord-Süd Weitwanderweg
05/E6) uvm.



7. VOM KRAUTWASCH AUF DIE GLEINALM

Der Gleinalm Speik, das gemütliche Schutzhaus und die Bergkirche Maria Schnee sind absolute Höhepunkte für jeden Wanderer in der Erlebnisregion Graz.

Auf der Gleinalm treffen sich viele Wege und so kommen hier Pilger-, Weitwanderer und Tagesausflügler gerne zusammen. Es gibt schöne Anstiege aus allen Himmelsrichtungen zum Gleinalm Schutzhaus und alle fordern ein wenig Kondition und Ausdauer – belohnt wird man aber immer mit einer herrlichen Berg- und Naturlandschaft und grenzenlosen Ausblicken. Der Weg vom Krautwasch

führt über die Brendlalm, wo man im Sommer die weltbekannten Lipizzaner Stuten mit ihren Fohlen beobachten kann (Hinweis: Hunde sind hier verboten). Ab dem Gleinalmschutzhaus sind es dann noch zirka eineinhalb Stunden auf den Speik – der Aufstieg lohnt sich vor allem an klaren Tagen, denn die Aussicht ist einzigartig.

WANDERINFO

	Strecke / ohne Speik
Weglänge:	20 km / 17,3 km
Gehzeit:	ca. 7 Std. / 5½ Std.
Aufstieg:	1.055 hm / 666 hm
Höchster Punkt:	1.988 m / 1.599 m

Start / Ziel: Krautwasch
(ehemaliges Gasthaus)

Anreise & Parken: S-1 Peggau oder S-Bahn 11 Übelbach und GUSTmobil bis Krautwasch; mit PKW bis Krautwasch, an Bergmesstagen Zufahrt bis Schutzhaus möglich – Infos unter www.gleinalm-schutzhaus.com

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Maria Schnee



Lipizzanerweiden Brendlalm

ESSEN & TRINKEN

Walzkogelhütte, Gleinalm Schutzhaus

SEHEN & ERLEBEN

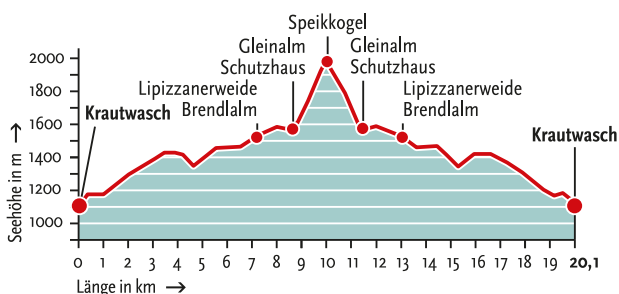
Lipizzanerweide Brendlalm, Maria Schnee, Aussicht vom Gleinalmspeik

WEITERE TIPPS

Bergmessen Maria Schnee, viele Möglichkeiten für Mehrtageswanderungen mit Übernachtung im Schutzhaus



Blick auf den Gleinalm Speik



8. WANDERBARES ÜBELBACH

Übelbach im gleichnamigen Tal ist nicht nur ein gemütlicher und sehenswerter Markt, sondern auch Ausgangspunkt für viele leichte und mittlere Wanderungen im Gleinalmgebiet. Von hier aus erreicht man lohnende Gipfel genauso wie urige Berghütten.

Der vorgeschlagene Weg von Übelbach zur beliebten Almhütte Plotscherbauer ist ein Klassiker und für die ganze Familie ein lohnender Ausflug. Ab der Almhütte gibt es viele weitere schöne Wandervorschläge und beliebte Rundtouren wie zum Beispiel den Weg auf die Fensteralm (1.642 m) oder die schön gelegene Gmoa-Alm beim Fuchskogel (1.293 m) – und wer öffentlich unterwegs ist, kann sich an vielen Punkten von GUSTmobil zum nächstgelegenen Bahnhof zurück-

bringen lassen (z. B. Plotscherbauer GU 1827). Zu erwähnen sind auch drei kürzere markierte Gemeindegewandwege: Silberweg, 3-Birkenwanderung und Kalvarienberggrunde mit dem Naturlehr- und Historikpfad speziell für Kinder, welche gute Einkehrmöglichkeiten in Übelbach bieten. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist der gegenüberliegende Silberberg mit Taschlerkreuz, Schererkogel und Weitwanderung bis auf die Gleinalm (1.988 m).

WANDERINFO

Weglänge: 6,2 km
(ohne Rückweg)

Gehzeit: ca. 2½ Std.

Aufstieg: 580 hm

Höchster Punkt: 1.153 m

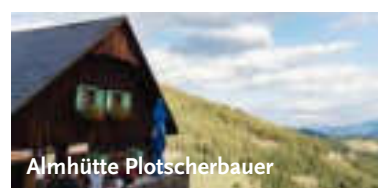
Start / Ziel: Übelbach Marktplatz / Plotscherbauer Hütte (Rückfahrt mit GUSTmobil)

Anreise & Parken: S-Bahn 1 und S 11 bis Übelbach, Parken am Alten Markt oder an der Landesstraße.

Technik:

Kondition:

Erleben:



Almhütte Plotscherbauer

ESSEN & TRINKEN

Plotscherbauer Hütte (Mai – Oktober) weitere Einkehrmöglichkeiten und Gasthäuser in Übelbach, Altes Hammerherrenhaus, Gasthaus zur Sonne, Bistro Monte-Vino und Restaurant Bauakademie u.a.

SEHEN & ERLEBEN

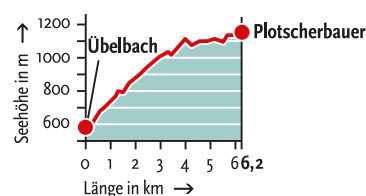
Fensteralm Gipfel (1.642 m), Wasserthemenweg in Übelbach, Freizeitanlage Pastner Teich

WEITERE TIPPS

Wanderung zum Taschlerkreuz, Gemeindegewandwege Silberweg, 3-Birkenwanderung und Kalvarienberggrunde, Zweitageswanderung „Große Übelbachtalrunde“ über Krautwasch, Gleinalm, Fensteralm und Plotscherbauer



Gmoa-Alm



9. SCHARTNERKOGEL UND GAMSKOGEL

Herrliche Aussichten, alpin anmutendes Gelände, eine geheimnisvolle Bärenhöhle ... diese erlebnisreiche Wanderung auf's Dach von Deutschfeistritz steckt voller Überraschungen.

Bereits beim Aufstieg von Deutschfeistritz auf den Schartnerkogel (Weg 535) eröffnen sich schöne Ausblicke ins Murtal sowie zum Schöckl und ins Almenland. Sehenswert ist auch die 300 Jahre alte Traubeneiche, ein geschütztes Naturdenkmal. Besonders lohnend ist der einmalige Rundumblick vom Schartnerkogel

über alle bekannten Gipfel im Grazer Bergland, dem weststeirischen Randgebirge bis in die Hochsteiermark. Zu empfehlen ist auch der weitere Weg zum Gamskogel mit einer geheimnisvollen Bärenhöhle und alpinen Steigen und Felsformationen – besonders für trittsichere Abenteurer!



WANDERINFO

Weglänge: 10 km
Gehzeit: ca. 3½ Std.
Aufstieg: 664 hm
Höchster Punkt: 930 m

Start / Ziel: Deutschfeistritz
Zentrum, Schießstattgasse

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 100, 130; S-Bahn 1, 11; Parken beim Freizeitzentrum ProTennisAustria

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

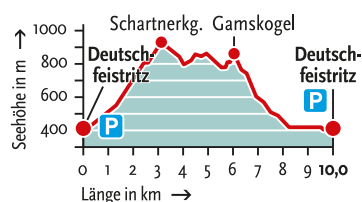
Café-Bistro Timeout, Gasthof Bernthaler, Café Viertelr, Café DaCapo

SEHEN & ERLEBEN

300-jährige Traubeneiche, Schartnerkogel Gipfel, Bärenhöhle

WEITERE TIPPS

Abkürzung durch den Königgraben (Parkmöglichkeiten beim Gasthaus Bernthaler), Museum Sensenwerk Deutschfeistritz – ein beeindruckendes Industriedenkmal



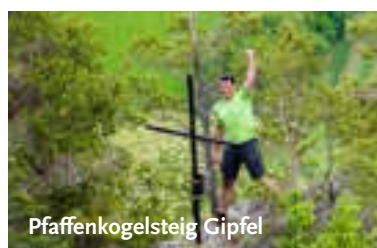
Ausblicke vom Schartnerkogel

10. ÜBER DEN PFAFFENKOGELSTEIG

Nach steilem Anstieg der wohlverdiente Lohn: ein Naturparadies mit sensationellen Ausblicken, Fotomotiven und Gaumenfreuden, ein Wildgehege und das Österreichische Freilichtmuseum Stübing.

Die vorgeschlagene Tour führt vom Bahnhof Stübing den Weg 11 steil bergauf über den Kamm bis zum Gipfelkreuz des Pfaffenkogels. Die schroffen Felsvorsprünge auf diesem Streckenabschnitt sind beeindruckend, mahnen aber auch zur Vorsicht! Das Naturschutzgebiet rund um den Pfaffenkogel bietet wunderbare Fotomotive und eine beeindruckende Aussicht. Nach wohlverdienter Pause bei der beliebten Mostschenke Movia bieten sich mehrere Möglichkeiten: Rundweg über den GUW 562. Wer sich den steilen Aufstieg über den Pfaffenkogelsteig sparen möchte, dem sei die

familienfreundliche Variante durch das Österreichische Freilichtmuseum Stübing (mit Eintritt) empfohlen. Ab dem Hinterausgang (Alphütte) sind es nur wenige Gehminuten bis zum LKH Enzenbach, wo sich alle Wege wieder treffen. Hier erwarten Sie schöne Ausblicke auf Maria Straßengel und Stift Rein.



Pfaffenkogelsteig Gipfel



WANDERINFO

Weglänge: 10,9 km
Gehzeit: ca. 3¼ Std.
Aufstieg: 517 hm
Höchster Punkt: 925m

Start / Ziel: Bahnhof Kleinstübing / Gratwein

Anreise & Parken: S-Bahn 1, mit PKW über A9, B67 oder L334.
Parken P&R Bahnhof Kleinstübing

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Blick nach Rein

ESSEN & TRINKEN

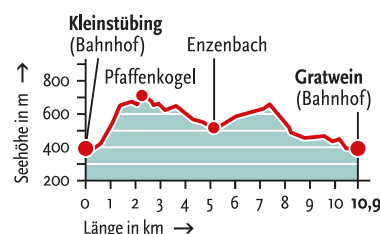
Mostschenke Movia, Gasthaus Schusterbauer, Waldschenke Bäckersepp, weitere gute Gasthäuser und Cafés in Gratwein

SEHEN & ERLEBEN

Österreichisches Freilichtmuseum Stübing, Pfarrkirche Gratwein
St. Rupert, in der Nähe: Stift Rein, Wallfahrtskirche Maria Straßengel

WEITERE TIPPS

Viele weiterführende Wanderwege und Varianten z. B. auf die „4 Tausender bei Graz“, Bad Weihermühle



11. ENTLANG DER VIER TAUSENDER BEI GRAZ

Auch wenn es nicht die höchsten Gipfel sind, so begeistern diese beliebten Ausflugsberge im Grazer Umland mit herrlich grünen Wäldern, Spazier- und Wanderwegen für jeden Geschmack und jede Kondition – durchaus auch anspruchsvoll.

Der Pleschkogel, Heigergkogel, Walzkogel und Mühlbacher Kogel lassen sich sowohl einzeln als auch als Rundweg entdecken. Für kleinere Bergtouren bietet sich als Ausgangspunkt der Pleschwirt an und für Kinderwägen und barrierefreie Spaziergänge gibt es den sanften Prälatenweg direkt ab dem Stift Rein. Besonders erwähnenswert sind die vielen Einkehrmöglich-

lichkeiten im Tal wie auch der traditionsreiche Pleschwirt und die urige Mühlbacher Hütte. Die meisten Wege sind hier auch ganzjährig gut zu begehen. Alpine Eindrücke vermittelt der Kaschlsteig von Enzenbach auf den Mühlbacher Kogel. Die gemütliche, etwas kürzere Runde (5 Std.) mit Hütteneinkehr erfolgt über das Stift Rein und den Mühlbachgraben.

WANDERINFO

Weglänge: 20 km
Gehzeit: ca. 7 Std.
Aufstieg: 841 hm
Höchster Punkt: 1.036 m

Start / Ziel: Stift Rein / Enzenbach

Anreise & Parken: Regionalbus Linie 110, Stift Rein, Parkplätze beim Stift Rein; Rückfahrt zwischen Enzenbach und Rein mit Bus oder GUSTmobil möglich.

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Stift Rein

ESSEN & TRINKEN

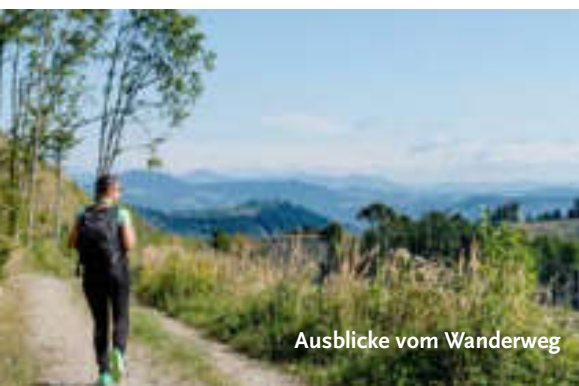
Stiftstaverne Rein, Zur Linde, Jagawirt-Zötsch, Pleschwirt, Mühlbacher Hütte, Mostschenke Movia Hörgasbauer, Gasthaus Schusterbauer

SEHEN & ERLEBEN

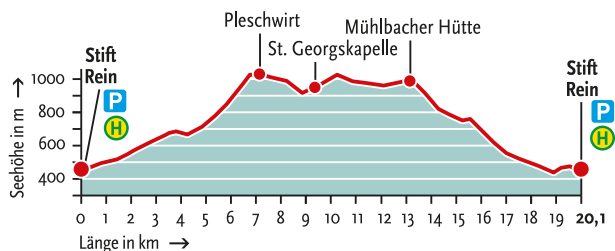
Weltältestes noch bestehendes Zisterzienserstift Rein mit Basilika und Bibliothek, Aussichtspunkte zwischen Plesch und Mühlbacher Kogel, Georgskapelle

WEITERE TIPPS

Die Runde lässt sich in beide Richtungen gehen, Abkürzungen über Kogeleitenweg möglich, Ulrichberggrunde, kinderwagentauglicher Prälatenweg mit Barfußweg, Bad Weihermühle



Ausblicke vom Wanderweg



12. RUND UM STRASSENDEL – GENERALKOGEL

Auf diesem gemütlichen Rundwanderweg durch die schönen Laubwälder rund um Straßengel begegnen wir einer Bilderbuche, einer Generalin und dem Steirischen Steffl. So viel Natur so nah zur Stadt – das steht für die Erlebnisregion Graz.

Das Gebiet nördlich von Graz ist ein spiritueller Ort, das zeigen das Zisterziensertstift Rein und die vielen Kirchen, die eng mit der Entstehungsgeschichte der Steiermark verbunden sind. Eine der bedeutendsten und schönsten ist die hochgotische Wallfahrtskirche Maria Straßengel aus dem 14. Jahrhundert. Der Rundweg verläuft zum Teil am Höhenweg 563, welcher von Graz kommt und über den Straßengelberg nach

Plankenwarth führt. Der kurze steile Abstecher zum Grab der Generalin lohnt sich allein wegen des herrlichen Ausblicks über Gratwein-Straßengel, die vier Tausender und die Gleinalm im Hintergrund. Die Wanderung lässt sich abkürzen oder auch in die verschiedensten Richtungen zum Beispiel nach Thal oder nach Graz Gösting fortsetzen oder man kehrt über den Kugelberg zurück zum Ausgangspunkt.



WANDERINFO

Weglänge: 15,6 km
Gehzeit: ca. 4½ Std.
Aufstieg: 480 hm
Höchster Punkt: 707 m

Start / Ziel: Straßengel Zentrum, S-Bahn

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 1 Judendorf-Straßengel, Parken bei Bahnhof oder bei Friedhof/Wallfahrtskirche

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

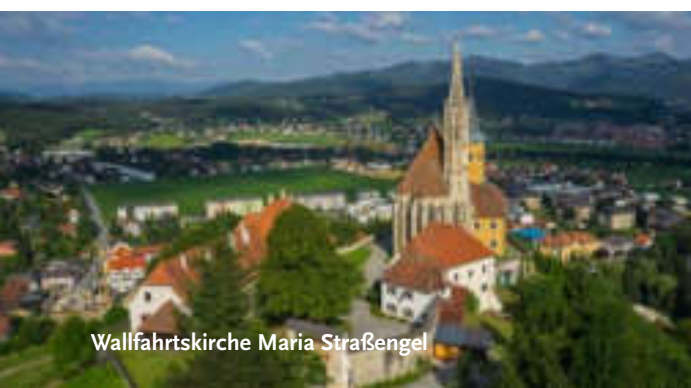
Kirchenwirt Straßengel und weitere Gasthäuser und Cafés in Judendorf-Straßengel, Konditorei Marianne, Gasthof Lammer, Restaurant CUUK

SEHEN & ERLEBEN

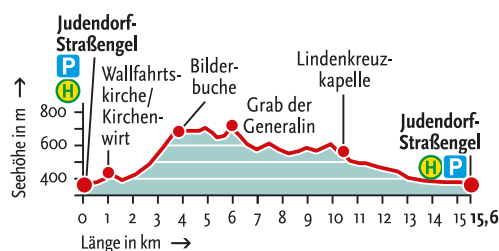
Wallfahrtskirche Maria Straßengel, Naturdenkmal Bilderbuche, Grab der Generalin, Schloss Plankenwarth

WEITERE TIPPS

Wer öffentlich anreist, kann auch bis Thal wandern und mit dem Stadtbus zurückkehren.



Wallfahrtskirche Maria Straßengel



13. PEGGAUER MÄRCHENWEG

Grotte, Brunnen, Wasserfall ... ob große oder kleine Besucher, dieser Rundweg bietet das ganze Jahr über für alle beeindruckende Naturschauspiele.

Die Wanderung startet am Bahnhof in Richtung Peggauer Wand und folgt der alten Landesstraße bis zum Fuße der Burgruine Peggau – eine der ältesten Wehrgurgen der Steiermark und heute in Privatbesitz. Am beschilderten Märchenweg erfährt man auf unterhaltsame Weise die Geschichte von Peggi der Bärin, die das Geheimnis des Lebens entdeckt. Das Büchlein, das die Geschichte erzählt,

ist bei allen Gastronomiebetrieben in Peggau gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich. Naturschauspiele, wie der Wasserfall am Mitterbach und das Marienbründl mit „heilkräftigem“ Wasser, begeistern vor allem die Kinder. Vorleseplätze laden zur wohlverdienten Rast ein – eine ideale Familienwanderung für Groß und Klein.



WANDERINFO

Weglänge: 5,6 km
Gehzeit: ca. 1½ Std.
Aufstieg: 110 hm
Höchster Punkt: 473 m

Start / Ziel: Bahnhof Peggau-Deutschfeistritz

Anreise & Parken: S-Bahn 1 Peggau, mit PKW über A9 oder S35; Parken bei Bahnhof P&R

Technik:

Kondition:

Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

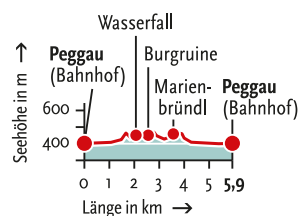
Restaurant La Cucina, Café Cabaret und Gasthof Thomahan

SEHEN & ERLEBEN

Wer in Peggau in die Lurgrotte einsteigt, begegnet auf der Reise in die Urgeschichte dem Skelett eines Höhlenbären, einem Mammut-Stoßzahn und Pflanzen, die scheinbar ohne Tageslicht wachsen.

WEITERE TIPPS

Von Peggau auf die Semriacher Tanneben; Von Peggau über die Badlschlucht auf den Hochtrötsch



14. AUF DIE RANNACH UND HINUNTER IN DIE DULT

Ganz nah viel entdecken: Alpengarten, Buschenschank und Weitblicke – diese Tour hält für alle etwas bereit.

Vom Startpunkt aus führt der Weg zum Kloster „Maria Rast“ in der Dult mit Kapelle und einem alten Bergfriedhof. Weiter geht es durch die grüne Lunge von Gratkorn in Richtung Alpengarten Rannach mit seiner einzigartigen Vielfalt an Fauna und Flora, einem schönen Teich und dem beliebten Alpengasthof für Ausflügler. Unterwegs erhascht man wunderbare Ausblicke ins Umland zum Beispiel bis zum Stift Rein. Zurück spaziert

man durch Mischwälder wieder zum Kloster, vorbei an der ehemaligen „Ribiselbar“ und zur Buschenschank Brunnhansl wo man sich unter einer schönen Laube mit selbstgemachten Spezialitäten verwöhnen lassen kann.

Gratkorn ist zwar industriell geprägt, dennoch gibt es hier einiges zu entdecken und schöne Wege für Biker und Wanderer.



WANDERINFO

Weglänge: 11,6 km
Gehzeit: ca. 3½ Std.
Aufstieg: 300 hm
Höchster Punkt: 660 m

Start / Ziel: P&R Gratkorn oder gegenüber Kloster Maria Rast

Anreise & Parken: Regiobus Linie 110, 140, PKW über B67, Parken P&R Gratkorn

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Buschenschank Brunnhansl, Alpengasthof Rannach, weitere in Gratkorn

SEHEN & ERLEBEN

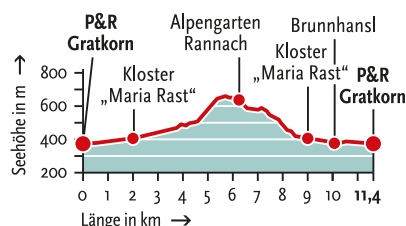
Kloster Maria Rast und Kapelle, Alpengarten Rannach, Kirche St. Stefan in Gratkorn und Kirchenviertel

WEITERE TIPPS

Weiter-Wanderung oder Biketour auf die Hohe Rannach



Kloster Maria Rast



15. VON DER BURGRUINE GÖSTING ZUM THALERSEE

Diese schöne und einfache Wanderung ab Graz bietet viele tolle Erlebnisse für die gesamte Familie, im Sommer wie im Winter.

Nach einem kurzen Anstieg belohnt der sagenumwobene Jungfernsprung auf einem Dolomit-Felsen mit spektakulären Aussichten ins Grazer Bergland. Die Wanderung führt direkt an der bedeutenden Burgruine Gösting vorbei, durch schattige Wälder in die ländliche Gemeinde Thal. Besonders sehenswert ist das Gesamtkunstwerk

Jakobuskirche von Künstler Ernst Fuchs und das Arnold-Schwarzenegger-Museum. Abschluss dieser abwechslungsreichen Wanderung ist der beliebte Thalersee mit Bootsverleih, Restaurant und Seeterrasse – während des ganzen Jahres ein beliebtes Erholungsgebiet – im Winter Eislauf- und Langlauftreffpunkt.

WANDERINFO

Weglänge: 9,8 km
Gehzeit: ca. 3 Std.
Aufstieg: 215 hm
Abstieg: 158 hm
Höchster Punkt: 590 m

Start / Ziel: Bus Endhaltestelle in Graz-Gösting, Thalersee, Bus Haltestelle

Anreise & Parken: Stadtbuss Linien 40, 48, 65 nach Graz Gösting, zurück mit Linie 48; Parken nur öffentlich

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Café Bäckerei König, Kreuzwirt, die Thaleri, Waldcafé Thalersee

SEHEN & ERLEBEN

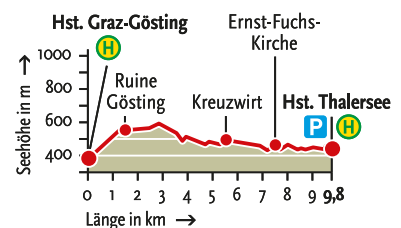
Jungfernsprung, Ruine Gösting, Jakobuskirche in Thal, Arnold-Schwarzenegger-Museum, Thalersee

WEITERE TIPPS

Arnold Schwarzenegger Wanderweg, Grazer Golfclub Thalersee, Langlaufloipe Thal



Thalersee



Burgruine Gösting

16. AUF DER SONNSEITEN

Die Stadt Voitsberg und ihre Umgebung überraschen mit historischen Sehenswürdigkeiten, alten Sagen und beeindruckenden Industrie-Denkmalern aus der Bergbauergangenheit. Sanft-hügelige Wiesen und ausgedehnte Wälder laden zum Erholen ein.

Über Serpentinaen führt der Burgweg vom geschäftigen Zentrum der Stadt auf den Sagenberg und zur Burgruine Obervoitsberg, von wo der Wanderer schon erste schöne Ausblicke über die Weststeiermark genießt. Hier kann man den Erzherzog Johann Naschgarten entdecken und entlang des Energie-Erlebnisweges wandern, der bis zum „Leopold“ führt, einem riesigen Schaufelradbagger, der im Obertagbau von Zangtal einst in

Betrieb war. Am Lobmingberg nächst dem Schneiderwirt findet man in einem urigen weststeirischen Bauernhaus das Kern Buam Museum mit viel Wissenswertem über diese Botschafter steirischer Volksmusik und Kultur. Durch schöne Misch- und Buchenwälder und über Wiesenwege leitet uns die gut markierte Wanderoute wieder zurück nach Voitsberg, wo gute Cafés und gepflegte Gastbetriebe zum Einkehren einladen.



WANDERINFO

Weglänge: 12,8 km
Gehzeit: ca. 4 Std.
Aufstieg: 337 hm
Höchster Punkt: 594 m

Start / Ziel: Voitsberg,
Arik Brauer Rathaus

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB), Parken öffentlich (Mo – Fr Kurzparkzone), P&R bei Bahnhof

Technik:

Kondition:

Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Cafés und Gastbetriebe im Zentrum von Voitsberg, Castello bei Burg Obervoitsberg, Gasthaus Schneiderwirt

SEHEN & ERLEBEN

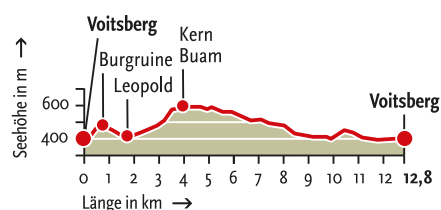
Historischer Stadtkern von Voitsberg, Schlossberg mit Burgruine Obervoitsberg, Bergbau Zangtal mit Energie Erlebnispark, Kern Buam Museum

WEITERE TIPPS

Der Wanderweg 83 erweitert den Rundweg auf der Südseite von Voitsberg, Schloss Greifenegg und Schlosspark



Voitsberg in der Lipizzanerheimat



17. MAESTOSO RUNDWEG

Die vielfältigen Landschaften rund um das Lipizzanergestüt in Piber, Köflach und Bärnbach lassen sich am schönsten auf fünf ausgewählten Wander- und Spazierwegen erkunden.

Die Wege sind nach den berühmten Hengstlinien der Lipizzaner benannt – Pluto, Conversano, Maestoso – und führen zum Schloss und Gestüt Piber und entlang der Außenhöfe. Am Maestoso Rundweg erwarten den Wanderer idyllische Waldwege, ein fantastischer Ausblick vom „Heiligen Berg“ in Bärnbach sowie ein atemberaubendes Panorama über die

Lipizzanerheimat und saftige Wiesen und Weideflächen rund um das Gestüt Piber. Gemütliche Gasthäuser laden entlang der markierten Wege zum Einkehren ein. Start und Ziel ist direkt bei der beliebten Therme NOVA, wo mehr als 1.000 m² Thermalwasserfläche mit 34,4°C zum Erholen und Entspannen nach einem erfolgreichen Wandertag einladen.

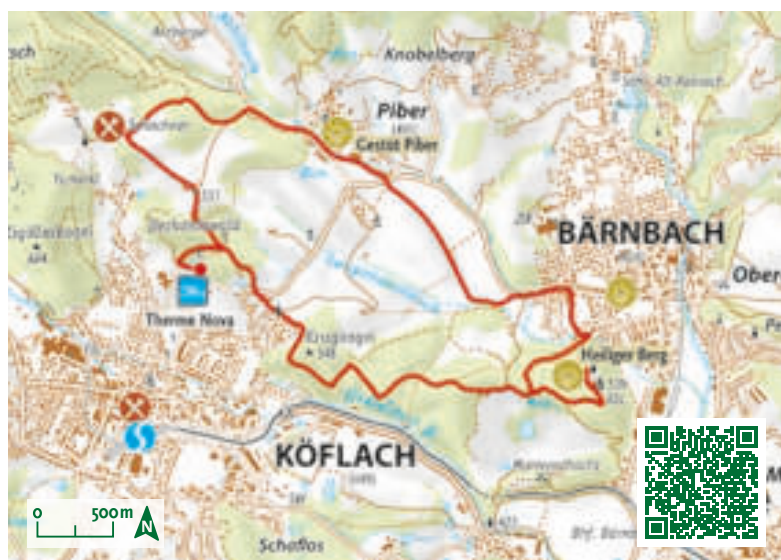
WANDERINFO

Weglänge: 11 km
Gehzeit: ca. 3 Std.
Aufstieg: 244 hm
Höchster Punkt: 539 m

Start / Ziel: Therme NOVA beim Dechantteich

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB) Köflach (20 min. Fußweg zur Therme), Parken bei Therme NOVA

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Lipizzanergestüt Piber

ESSEN & TRINKEN

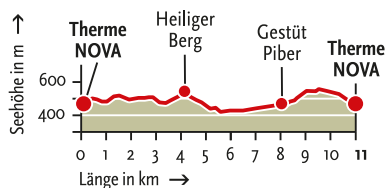
Buschenschank Schachner, Therme NOVA Köflach-Das Café, Café Restaurant Piber, Gasthof Piberwirt, weitere Einkehrmöglichkeiten in Bärnbach und Köflach

SEHEN & ERLEBEN

Lipizzanergestüt Piber, Therme NOVA, St. Barbara Kirche-Hundertwasser und Stölzle Glas-Center in Bärnbach, Stadt Köflach

WEITERE TIPPS

Die 4 Rundwege (Pluto, Conversano, Maestoso und Ziggöllerkogel) und der Turnersteig lassen sich gut untereinander verbinden und man kann die Strecke individuell erweitern oder abkürzen.



Wanderwege in der Lipizzanerheimat

18. KERN BUAM PANORAMAWEG

Der Wanderweg führt rund um das Bergdorf Graden und ist eine Hommage an die legendären Musiker und Botschafter der steirischen Lebensweise.

Mit ihren mehr als 500 Musikstücken und Dauerhits wie der „Steirische Brauch“ haben die originalen Kern Buam Musikgeschichte geschrieben. Der Kern Buam Wanderweg bietet einige Varianten, da man von vielen Wegpunkten wieder zurück nach Graden abkürzen kann, so gibt es auch gut beschriebene Strecken mit jeweils nur zirka zehn Kilometern Länge. Gedenksteine erinnern an die legendären Musiker, ihre größten berühmten Hits und Stationen in 60 Jahren Showgeschäft. Die Plätze

laden auch zum Rasten und Genießen des friedlichen und schönen Almpanoramas ein. Immer wieder kann man bei kulinarischen Stationen und bekannten Wirtshäusern einkehren, um sich zu stärken – Hunger und Durst haben auf diesem Weg keine Chance!

Gemütliche Wiesen- und Waldabschnitte wechseln sich mit befestigten Straßen ab, sodass der Kern Buam Panoramaweg für jedermann gut zu begehen ist.

WANDERINFO

Weglänge: 16,4 km
Gehzeit: ca. 5½ Std.
Aufstieg: 628 hm
Höchster Punkt: 1.150 m

Start / Ziel: Graden, Dorfplatz

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 (GKB) Köflach und Taxi oder VOMobil bis Graden, ausreichend Parkplätze im Ort

Technik:
Kondition:
Erlebnis:

ESSEN & TRINKEN

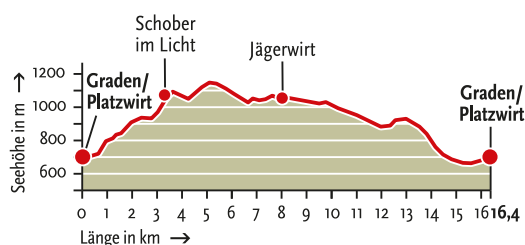
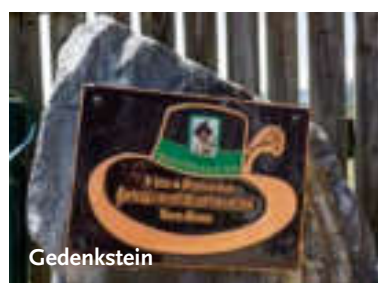
Platzwirt Graden, Gasthaus Eckwirt, Gasthaus Jägerwirt, Restaurant-Hotel Bergwirt

SEHEN & ERLEBEN

Gedenksteine und Aussichtspunkte, Schober im Licht mit Hofkapelle, sehenswerte Pfarrkirche in Graden

WEITERE TIPPS

Weiter-Wandern zum Oskar Schauer Haus – Sattelhaus, Terenbachalm (ab Schober im Licht, Wetterkreuz oder Jägerwirt)



19. RUNDWANDERUNG AUF DER TERENCEBACHALM

Idyllische Almen, Bergheide, Almsträucher und vor allem herrliche Ausblicke vom Kammweg über die Gipfel der Niederen Tauern wie auch weit in die West- und Südsteiermark belohnen den kurzen Aufstieg.

Diese tolle Rundwanderung ausgehend vom beliebten Oskar Schauer Haus – Sattelhaus führt „hoch hinaus“ und ist dennoch auch für Wanderanfänger und Familien einfach zu gehen. Der Kammweg ist ein Teil des Gleinalpenzuges über welchen auch große und beliebte Weitwanderwege führen und so bekommt man hier

Lust auf noch mehr Bergerlebnisse – vielleicht auch mal mit einer Hüttenübernachtung! Markante Wegpunkte wie das Stierkreuz (hier treffen sich die Murtaler und Region Graz Wege), eine beeindruckende Christusstatue und das Terenbacher Gipfelkreuz mit sensationellem Rundblick säumen den Weg.

WANDERINFO

Weglänge: 11,4 km
Gehzeit: ca. 4 Std.
Aufstieg: 383 hm
Höchster Punkt: 1.731 m

Start / Ziel: Oskar Schauer Haus – Sattelhaus

Anreise & Parken: mit PKW über B77 und Graden bei Köflach, Parken beim Sattelhaus

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Christusstatue

ESSEN & TRINKEN

Oskar Schauer Haus – Sattelhaus, weitere z. B. Jägerwirt in Graden

SEHEN & ERLEBEN

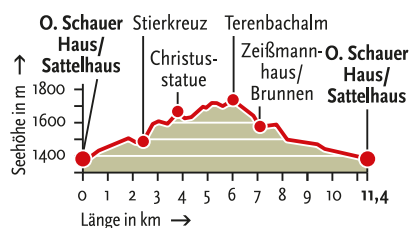
Stierkreuz, Christusstatue, Gipfelkreuz und Panorama Terenbachalm

WEITERE TIPPS

Wanderung auch z. B. ab Graden möglich, Anschlusswege zum Roßbachkogel, Gleinalm, Gaberl, Steinplan; Weitwanderwege Zentralalpenweg 02, E6, Nord Süd Weg 05



Gipfelkreuz Terenbachalm



20. GIPFELSIEG AM RAPPOLD

Auch wenn es von unten nicht so scheint, so ist der Rappold doch einer der „großen“ Bergpersönlichkeiten in der Erlebnisregion Graz und darf in keinem Tourenbuch fehlen.

Egal ob wir vom Salzstieglhaus oder vom Alten Almhaus starten, der Weg nach oben belohnt uns mit herrlichen Ausblicken auf die Lipizzanerheimat und das Murtal. Die Wanderung zwischen diesen beliebten und bekannten Alpengasthäusern ist gekrönt von einem lohnenswerten Gipfelsieg – immerhin 1.928 Meter – welchen wir nach zirka einer Stunde (steilem) Aufstieg erreichen. Sagenhaft ist der Rundblick bei klarer Sicht, bevor wir uns auf den steinigen Abstieg hinunter zu

den sanft hügeligen Almweiden zum Alten Almhaus machen. Im Frühjahr, je nach Witterung von Juni bis Juli, blüht hier der Almrausch, bevor der aromatische Speik seinen charakteristischen Duft bis in den September hinein verbreitet. Sehenswert sind die besonderen Steininformationen – die Öfen – die man immer wieder im Stubalm- und Packgebiet findet. Es lohnt sich, früh aufzustehen um bei Sonnenaufgang am Rappoldkogel zu sein – ein ganz besonderes Bergerlebnis!



WANDERINFO

Weglänge: 12 km
Gehzeit: ca. 4 Std.
Aufstieg: 500 hm
Höchster Punkt: 1.928 m

Start / Ziel: Salzstieglhaus oder Alten Almhaus

Anreise & Parken: Öffentlich mit VOMobil ab Köflach Bahnhof zum Salzstiegl, mit PKW über Hirscheegg, Parkplätze beim Alpengasthaus Salzstieglhaus

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

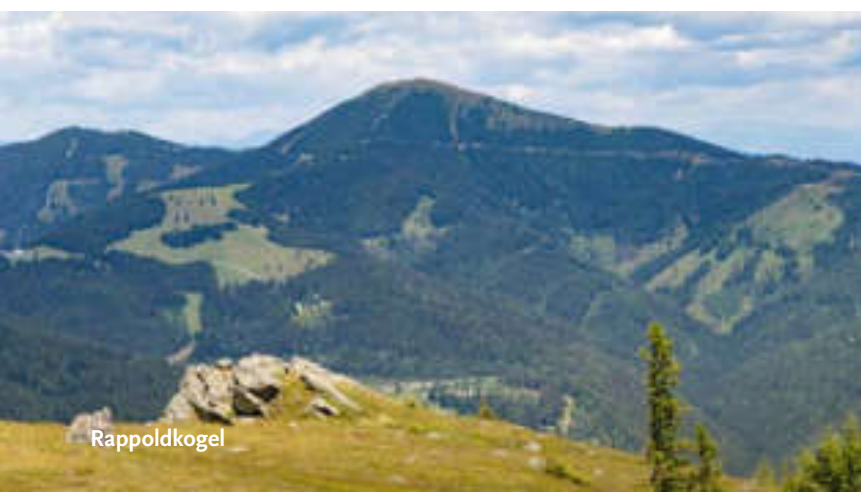
Alpengasthaus Salzstieglhaus, Gasthaus Alten Almhaus, weitere in der Nähe: Gasthof Moosterhaus Salzstiegl, Großenhütte

SEHEN & ERLEBEN

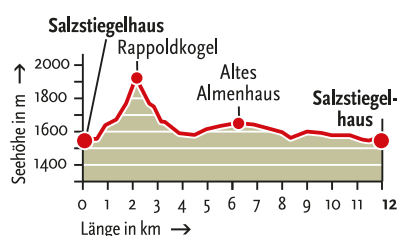
Gipfelpanorama am Rappoldkogel, Marienstatue „Steinerne Miarz“ am Wölkertogel, Almrauschblüte im Juni/Juli, Winterwanderung mit Schneeschuhen und entsprechender Ausrüstung

WEITERE TIPPS

Über diese Route führen auch beliebte und bekannte Weitwanderwege.



Rappoldkogel



21. SCHNEESCHUH- WANDERUNG AM STUBALM SPEIK

Das Almgebiet rund um das Salzstiegl ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Wandergebiet. Wintersportler finden hier ein abwechslungsreiches Angebot von Skifahren über Rodeln bis zu Schneeschuhwandern und Skitourengehen.

Die Mittelgebirgslandschaft des Hirscheberger Sattels ist charakteristisch für leichte bis mittelschwere Steigungen und daher ideal um mit dem Schneeschuhwandern oder auch Skitourengehen zu beginnen. Außerdem ist die Lawinengefahr auf den markierten Wegen gering – wobei auf die richtige Ausrüstung und eine verantwortungsvolle Tourenplanung trotzdem nie verzichtet werden darf! Sollten Wind, Wetter oder Schneelage

einen Gipfelsieg am immerhin 1.993 Meter hohen Speikkogel verhindern, so bietet das schneesichere Ski- und Rodelgebiet Salzstiegl genügend Alternativen für einen erlebnisreichen und ausgefüllten Wintertag. Bei Sonne und glitzerndem Neuschnee gehört der Aufstieg zum Stubalm Speik aber sicherlich zu den ganz besonderen Glücksmomenten jedes Outdoorfans.



WANDERINFO

Weglänge: 6,4 km
Gehzeit: ca. 3½ Std.
Aufstieg: 520 hm
Höchster Punkt: 1.993 m

Start / Ziel: Moasterhaus oder Alpengasthaus Salzstieglhaus

Anreise & Parken: Öffentlich mit VOMobil ab Köflach zum Salzstiegl, mit PKW über Hirscheegg, Parken beim Alpengasthaus oder Moasterhaus (kostenpflichtig im Winter)

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

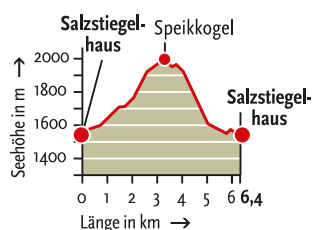
Alpengasthaus Salzstieglhaus, Gasthof Moasterhaus Salzstiegl, im Winter Sunnhütten und SB-Moasterboden

SEHEN & ERLEBEN

Gipfel Stubalm Speikkogel, Ski- und Rodelgebiet Salzstiegl, im Sommer Trial Park und Riesenroller fahren

WEITERE TIPPS

Präparierte Langlaufloipe je nach Schneelage 6–8 km, Ski- und Rodelverleih, für Skitourengänger und Schneeschuhwanderer ist die Pistenbenutzung geregelt (Tickets)



Schneeschuhwanderung am Stubalm Speik

22. HIRSCHEGGER HÜTTENDUETT

Idyllische Almen, Quellen und Bäche, urige Hütten und herrliche Weitblicke – die Bergwelt der steirischen Rucksackdörfer lädt ein zum Genießen und Wandern in gemäßigtem alpinem Gelände.

Vom schönen Bergdorf Hirscheegg aus, geht's hoch hinauf zum St. Bartholomäer Kirchlein und zur Einkehr in der urig-gemütlichen Saureishütte. Den ersten Gipfelsieg bringt uns ein kleiner Umweg über das Seinerkreuz – so viel Zeit muss sein! Nach einer Rast und Stärkung geht's weiter auf die Hirschegger Alm, wo der Pfad in den Weitwanderweg einmündet. Hier lässt es sich luftig und leicht am Kamm entlangschreiten zwischen Steiermark und

Kärnten, mit herrlichen Bergpanoramen in alle Richtungen. Daneben gibt's auch immer wieder besondere Gesteinsformationen wie die „sieben Heufuhren“ und „Öfen“ zu bestaunen. Die zweite Hütte im „Duett“ ist die Bernsteinhütte, welche nach insgesamt zirka 11 Wegkilometern auf die schon leicht ermüdeten Wanderer mit typischen Hüttengerichten und selbstgemachten Mehlspeisen wartet, bevor es wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.

WANDERINFO

Weglänge: 16 km
Gehzeit: ca. 5½ Std.
Aufstieg: 880 hm
Höchster Punkt: 1.777 m

Start / Ziel: Hirschegg Zentrum, Pfarrkirche

Anreise & Parken: Regiobus 722 oder VOMobil ab Köflach, mit PKW nach Hirschegg über A2 oder Köflach, Parken öffentlich

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Gasthaus Pongratzwirt, Saureishütte, Bernsteinhütte, weitere gute Betriebe in Hirschegg

SEHEN & ERLEBEN

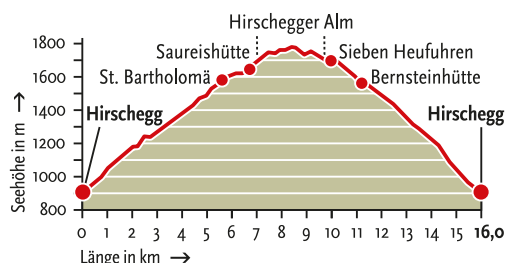
St. Bartholomäer Kirchlein, Seinerkreuz, Hirschegger Alm Panorma, Sieben Heufuhren, Pfarrkirche zur Hl. Maria Hirschegg, Hirtmann- und Packer Stausee in der Nähe

WEITERE TIPPS

Das Gebiet ist auch im Winter für Schneeschuhwanderungen und Skitouren beliebt. Mehrtagestouren in Richtung Pack, Koralm oder Salzstiegl, Gleinalm.



Sieben Heufuhren

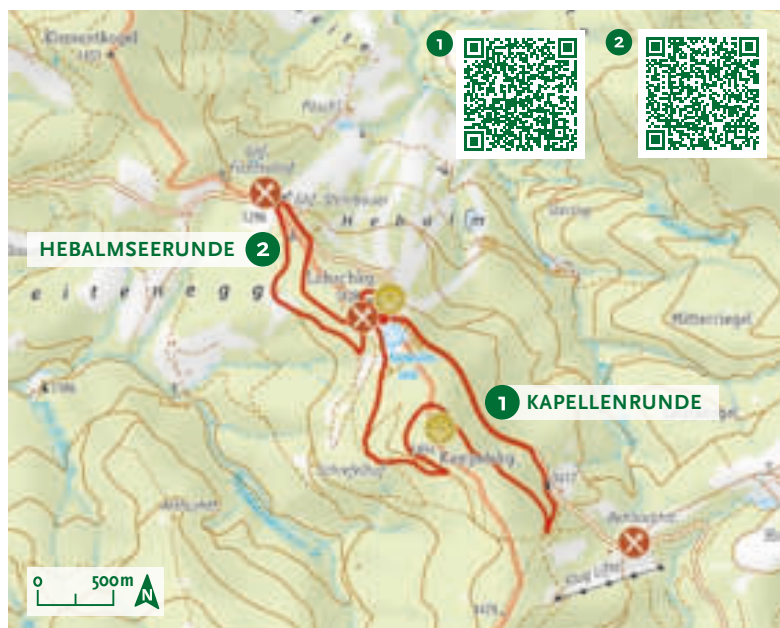


23. HEBALMSEE- UND KAPELLENRUNDE

Die Hebalm ist vor allem als Langlaufzentrum und Schneeschuhparadies im Winter bekannt, lädt aber auch zu anderen Jahreszeiten ein, das wunderschöne Alm- und Wandergebiet zu erkunden.

Diese zwei kurzen Runden führen beide zum idyllischen Hebalmsee und sind ideal für Familienausflüge und reich an Erlebnissen. Man kann die Wege gut kombinieren und geübte Wanderer können ihre Ziele in alle Richtungen ausdehnen – immerhin befinden wir uns auf einem Teil des Nord-Süd Weitwanderweges und an einem Schnittpunkt zwischen der Steiermark und Kärnten. Der

Seerundweg führt durch den „Dom des Waldes“, der die beeindruckende Größe des Mailänder Domes zeigt. Die Kapellenrunde geht vorbei an der Hebalmkirche, „Malteserkapelle“ und bietet als Höhepunkt eine Aussichtsplattform am Kampelekogel, von wo aus man einen schönen Ausblick auf drei „Bergbezirke“ (Voitsberg, Deutschlandsberg, Wolfsberg) genießt.



WANDERINFO

1 Strecke Kapellenrunde

Weglänge: 5,4 km
Gehzeit: ca. 1½ Std.
Aufstieg: 100 hm
Höchster Punkt: 1.497 m

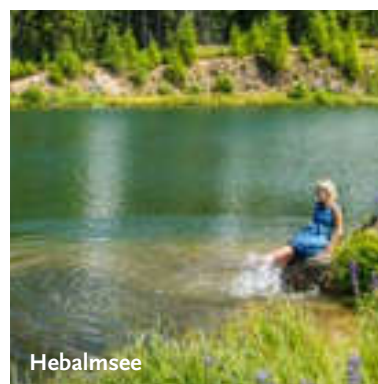
Start / Ziel: Hebalmsee

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW von A2 Pack Richtung Hebalm, Parkplatz Hebalmsee

Technik:

Kondition:

Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Gasthaus Seestüberl, Gasthaus Rehbockhütte, Hebalm Ranch/Fichtenhof

SEHEN & ERLEBEN

Hebalmsee, Aussichtsplattform, im Winter Langlaufzentrum, Skigebiet Kluglifte, Schneeschuhwanderungen, Verleih u.v.m.

WEITERE TIPPS

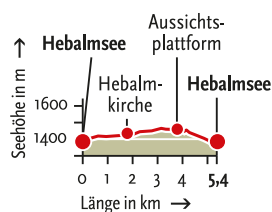
Wanderungen Richtung Freiländeralm, Großofen oder Schrogentor, Reinischkogel, Hochmoor See-Eben Bären



Hebalmsee



Langlaufzentrum Hebalm



24. GROSSOFENRUNDE

Die Gegend um den Großofen kann man durchaus als wildromantisch bezeichnen. Die Besteigung über Leitern oder durch den Felskamin ist vor allem für Kinder ein tolles Abenteuer – genauso wie die neue Steirarodl in Modriach.

Spannende Felsformationen sind namensgebend für diesen besonderen Gipfel und Rundweg um das Bergdorf Modriach. Hobbygeologen sind fasziniert von den Kristallin-Felstürmen, die als Öfen bezeichnet werden. Naturliebhaber bewundern im Juni die auf den Felsen blühenden Alpenrosen (Almrausch) und kletterbegeisterten Kindern bieten sich tolle „Abenteuerspielplätze“. Bekannt ist der Großofen vor allem als einer der schönsten Aussichtspunkte in der

Gegend und mit dem großen Fernrohr am Gipfel kann man die sensationelle Weitsicht über die Erlebnisregion Graz noch besser genießen. Wer die lange Runde vorbei am Steinernen Tisch und zum Hoiswirt abkürzen möchte, kann den Weg vom Gipfel wieder zurück nach Modriach gehen und dafür eine rasante Fahrt mit der Sommerrodelbahn wagen – dieser Wandertag bleibt sicher der gesamten Familie in bester Erinnerung!



WANDERINFO

Weglänge: 11,4 km
Gehzeit: 4 h
Aufstieg: 550 hm
Höchster Punkt: 1.473 m

Start / Ziel: Modriach (Volksschule)

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW über A2 bis Modriach, Parken öffentlich oder Parkplatz Sommerrodelbahn

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

Hubenwirt, Gregerswirt, Alpengasthof Hoiswirt, Gasthof Klug zum Ehrensepp, weitere in Modriach

SEHEN & ERLEBEN

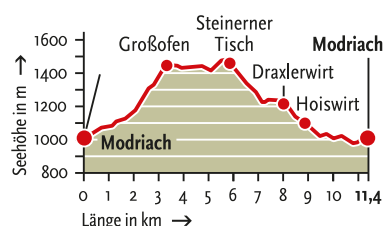
Großofen Berggipfel und Felstürme entlang der Wege, Ausblick, Panormatafeln und Fernrohr am Gipfel, Steirarodl in Modriach

WEITERE TIPPS

Von der Freiländer Alm (Hebalm) lässt sich der Zustieg mit weniger Höhenmetern bewältigen. Der nahe Hebalmsee und der Packer Stausee bieten an Sommertagen die ideale Abkühlung für „erhitzte“ Wanderer.



Rundblicke vom Gipfel



25. VOM HOISWIRT AUF DEN REINISCHKOGEL

Eine gemütliche Alm- und Gipfelkreuzwanderung mit Friedensglocke und Getränke-Bründl auf den südlichsten Gipfel in der Erlebnisregion Graz.

Es gibt Gegenden in der Steiermark, die befinden sich mittendrin und sind dennoch sehr entlegen. Nahe der Autobahnabfahrt Modriach erstreckt sich ein ebenso wunderbares wie entlegenes Wandergebiet, das erkundet werden muss. Auf 1.130 m Seehöhe befindet sich der Hoiswirt in Modriach. Von hier startet die Wanderung über das Schrogentor, einem markanten Wegknoten, auf den Gipfel des Reinischkogel. Sein

Name wird davon abgeleitet, dass umfangreiche Ländereien und Bauernhöfe im Mittelalter zum Stift Rein gehörten und der Berg deren südliche Grenze bildete. Die kleine Kapelle nahe dem Gipfelkreuz ist dem Hl. Leonhard, Schutzpatron der Vieh- und Landwirtschaft, geweiht und man ist hier eingeladen, die Glocke „...für den Frieden auf dieser Welt“ zu läuten.



WANDERINFO

Weglänge: 12 km
Gehzeit: ca. 3¼ Std.
Aufstieg: 451 hm
Höchster Punkt: 1.463m

Start / Ziel: Alpengasthof Hoiswirt

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW über A2, Abfahrt Modriach, Parken Gasthof Hoiswirt

Technik:  
Kondition:    
Erlebnis:    



Kapelle mit Friedensglocke



Unterwegs auf schönen Almböden

ESSEN & TRINKEN

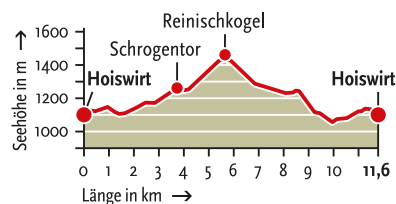
Gasthof Hoiswirt, weitere gute Gasthöfe in Modriach

SEHEN & ERLEBEN

Reinischkogel Gipfel mit Kreuz und Kapelle, Steirarodl mit Sommerrodelbahn und Flyline, Packer Stausee

WEITERE TIPPS

Großofen und Freiländeralm, Papstbründl und Aiblwirt u.v.m.



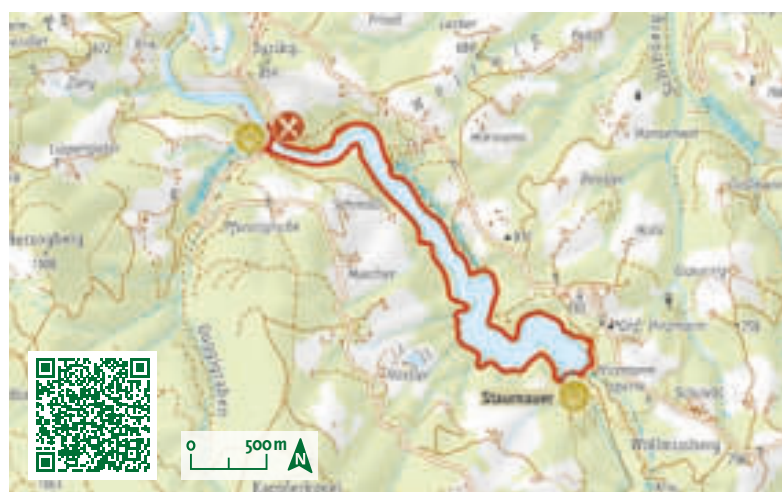
Reinischkogel Gipfel

26. RUND UM DEN HIRZMANNSTAUSEE

Der See mit seinem frischen Bergwasser inmitten grüner Wälder, mit seinem wildromantischen Uferweg, ist vor allem an heißen Sommertagen beliebtes Ziel für Naturbegeisterte – zum Baden, Wandern, Paddeln, Entspannen.

Die besondere Attraktion für Rundwanderer ist der neue knapp 60 Meter hohe Steg über die Staumauer der Hirzmann Talsperre. Damit wird der Rundweg wesentlich abgekürzt und man genießt spektakuläre Blicke in die Tiefe, aber auch auf den See und die gegenüberliegenden Berge. Der Uferweg – oder besser Pfad – ist sehr schön im Wald angelegt und führt meist direkt am

Wasser entlang. Immer wieder laden einsame Plätze zum Rasten oder zu einem erfrischenden Bad im See ein. Der Pfad führt manchmal über Felsen, gutes Schuhwerk und Wanderstecken sind daher empfehlenswert. Auch ein paar Leitern und Stege sind zu überqueren, was diese abwechslungsreiche Wanderung für die ganze Familie noch attraktiver macht.



WANDERINFO

Weglänge: 8 km
Gehzeit: ca. 2½ Std.
Aufstieg: ca. 30 hm
Höchster Punkt: 725 m

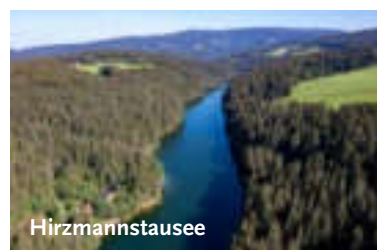
Start / Ziel: Edelschrott, Ströbberne Brücke

Anreise & Parken: VOMobil ab Köflach, mit PKW über Köflach und Edelschrott, Parkplatz bei Ströbbernen Brücke bzw. sonst an der Landesstraße oder in Edelschrott

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Übergang Staumauer



Hirzmannstausee

ESSEN & TRINKEN

Buffet Seeblick zur Ströbbernen Brücke, Gasthof Edelschrotter Hof und weitere in Edelschrott

SEHEN & ERLEBEN

Hirzmann Talsperre mit Übergang, Ströbberne Brücke, Pfarrkirche Hl. Laurentius in Edelschrott

WEITERE TIPPS

Wasserwanderung mit dem SUP oder Kajak (Boot- und SUP Verleih beim Buffet), schöne Sommerwanderungen auch um den Packer Stausee, Langmannsperre u.v.m.



27. WÖLLMISSBERGER BUSCHENSCHANK-GAUDI

Was gibt's Schöneres, als eine gemütliche Wanderung mit einem Buschenschankbesuch zu verbinden. Hier haben Sie gleich mehrmals die Gelegenheit, regionale Spezialitäten in einer idyllischen Landschaft zu genießen.

Die Buschenschank ist eine typische Bewirtungsform in der Steiermark. Seit über 200 Jahren erteilt das „Buschenschank-Patent“ Winzern und Bauern das Recht, ihre selbstgemachten Spezialitäten, Weine und regionale Produkte direkt zu kredenzen. Der vorgeschlagene Rundweg führt von St. Martin am Wöllmißberg durch grüne Landschaften mit schönen Ausblicken auf die weststeirischen Berge und die Stadt

Voitsberg. Die erste Einkehr erwartet den Gast bei der Buschenschank Münzer vulgo Haas und nach einer ausgiebigen Stärkung geht es weiter über Wiesen- und Waldgelände bis zur zweiten Buschenschank Formeier. Weitere beliebte Wanderungen in diesem Teil der Steirischen Rucksackdörfer führen im Sommer durch die Teigitschklamm von Arnstein bis zur Langmannsperre – der kleinste der drei beliebten Stauseen.



WANDERINFO

Weglänge: 8 km
Gehzeit: ca. 2 1/2 Std.
Aufstieg: 268 hm
Höchster Punkt: 776 m

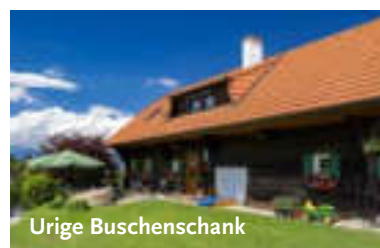
Start / Ziel: St. Martin a. Wöllmißberg

Anreise & Parken: VOMobil ab Voitsberg, mit PKW über Teigitschgraben oder Rosental Puchbach, Parken in St. Martin öffentlich

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Brettljause



Urige Buschenschank

ESSEN & TRINKEN

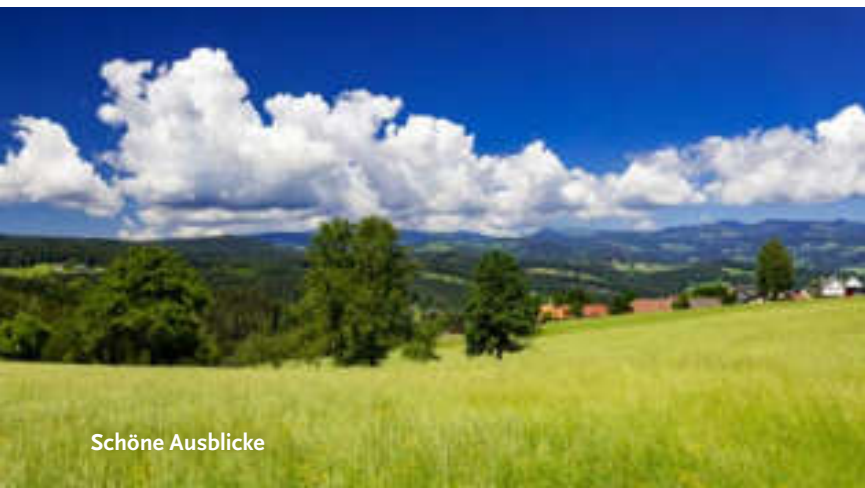
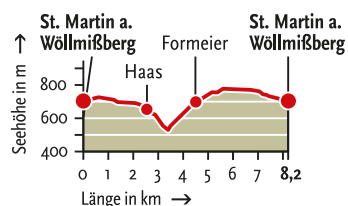
St. Martin Hof, Buschenschank
Münzer vulgo Haas, Buschenschank
Formeier

SEHEN & ERLEBEN

Wöllmißberger Heimatmuseum,
Burgruine Alt-Leonroth und
Neu-Leonroth

WEITERE TIPPS

Wanderung rund um den
Langmann-Stausee, Hirzmannsperre
und -Stausee



Schöne Ausblicke

28. KELTEN- UND SCHMANKERLWEGE

Ligist ist ein geschichtsträchtiger Ort, seit der Keltenzeit besiedelt und heute ein gemütlicher Markt am Beginn der bekannten Schilcher Weinstraße. Genuss, Kultur und Natur – ein Geheimtipp für Liebhaber des „sanften“ Tourismus.

Der „Sch(m)ankerlweg“ ist ein beschilderter Rundweg, der durch die regionstypischen Kulturlandschaften mit traditionellen Obstgärten und den für das milde Klima charakteristischen Weingärten führt. Diese eineinhalbstündige Wanderung verbindet den historischen Markt mit zwei bekannten Buschenschänken: Zach und Dokter laden ein zum Verkosten und Genießen der regionalen Schman-

kerln. Wer mehr über die Kelten und das Leben in der Bronzezeit erfahren möchte, kann die Wanderung mit dem Keltenweg kombinieren. Dieser führt auf den Dietenberg zu den Ausgrabungsstätten – und der Ausblick lohnt den Aufstieg allemal, denn ganz in der Nähe kann man sich bei der Buschenschank Greitbauer mit hausgemachten Köstlichkeiten stärken.



WANDERINFO

1 Strecke Schmankerlweg
Weglänge: 6 km
Gehzeit: ca. 1½ Std.
Aufstieg: 167 hm
Höchster Punkt: 517 m

Start / Ziel: Marktplatz Ligist

Anreise & Parken: S-Bahn Linie 7 bis Krottendorf-Ligist, mit PKW über A2 Steinberg oder B70 Krottendorf-Gaisfeld, Parken öffentlich in Ligist

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

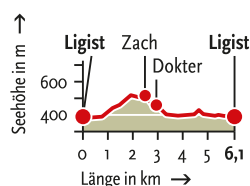
Buschenschank Dokter, Buschenschank Zach, Buschenschank Kremser-Greitbauer, Schilcherhof, weitere gute Gasthäuser im Ort

SEHEN & ERLEBEN

Imkerei Rosenzopf (Vorankmeldung), Keltische Ausgrabungsstätte und Keltenhaus, Pfarrkirche St. Katharina und historischer Markt, Burgruine Ligist „Lubgast“, Schloss Ligist

WEITERE TIPPS

Viele weitere markierte Spazier- und Wanderwege rund um Ligist, Familien-Erlebnisbad, Sport- und Freizeitzentrum Ligist



Ligist am Beginn der Schilcher Weinstraße

29. FLORIANIBERG UND GEDERSBERG

Eine Rundwanderung mit Überraschungen: Vorchristliche Besiedlungen, Weingärten, Aussichtsplattformen, eine unvermutete Skipiste und vieles mehr kann man auf diesem gemütlichen Rundweg im Südwesten von Graz entdecken.

In Straßgang beim größten Naturbad von Graz beginnt diese abwechslungsreiche Wanderung. Erste Station ist die sehenswerte Wallfahrtskirche „Maria im Elend“, bevor es in den Wald geht zum sagenumwobenen Florianikirchlein und hinauf auf den Florianiberg. Ausgrabungen zeugen hier von menschlicher Besiedlung bereits 4 Jahrtausende vor Christus, vielleicht auch weil man von hier oben einen sensationellen Überblick über das Grazer Becken hat.

Zwischen Weingärten und Waldwegen geht es Richtung Buchkogel zur neuen Aussichtsrampe, wo man wiederum eine wunderbare Aussicht in die Weststeiermark und auf die Gleinalm genießt. Der Rückweg führt hinab nach Seiersberg-Pirka über den Mariazellerweg und über die Skipiste in Gedersberg zurück zur Busstation. Übrigens, für das leibliche Wohl ist sowohl am Florianiberg beim Luderbauer als auch am Buchkogel beim Orthacker bestens gesorgt!

WANDERINFO

Weglänge: 12,8 km
Gehzeit: ca. 3¼ Std.
Aufstieg: 223 hm
Höchster Punkt: 574 m

Start / Ziel: Straßganger Bad oder Busstation

Anreise & Parken: Stadtbus Linie 32, Bad Straßgang, mit PKW Parken beim Straßganger Bad

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Florianikirche

ESSEN & TRINKEN

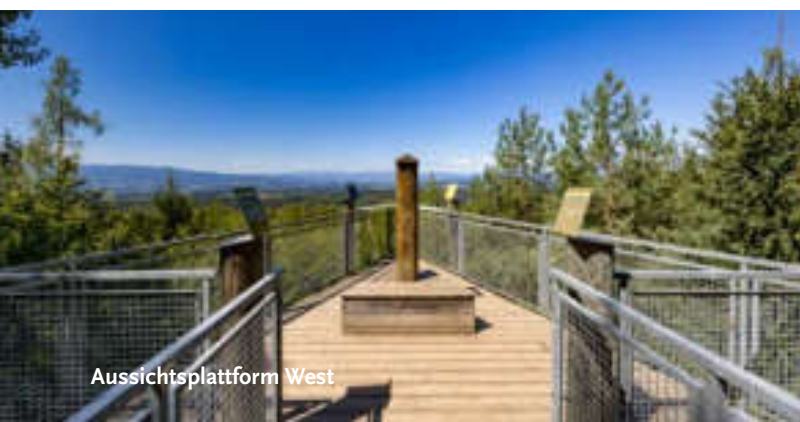
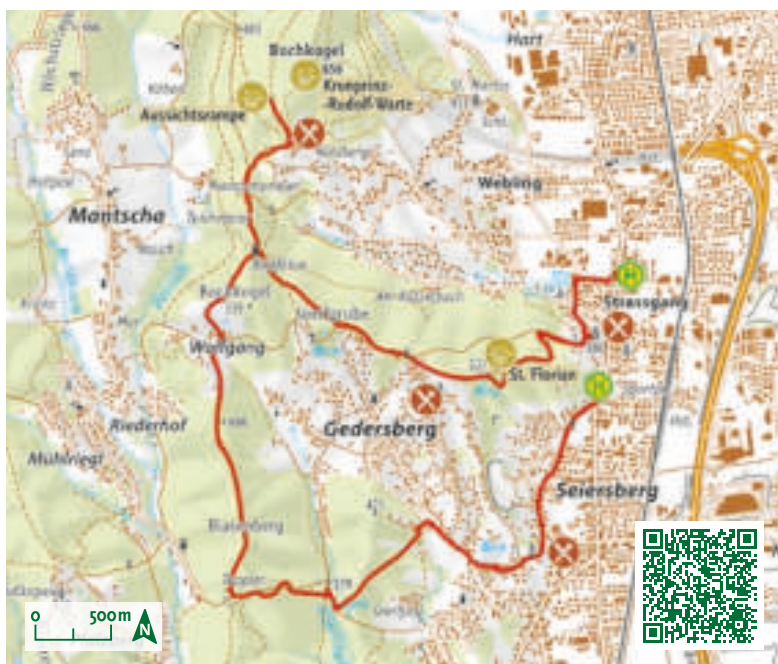
Gasthaus Luderbauer, Gasthaus Orthacker Buchkogel, Meyers Gasthof Orthacker Straßgang, Ferdls Restaurant und weitere in Seiersberg-Pirka und Straßgang

SEHEN & ERLEBEN

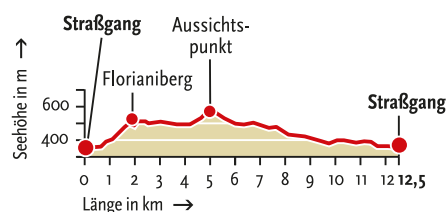
Naturbad Straßgang, Wallfahrtskirche Maria im Elend, Florianikirche, Aussichtsplattform West am Buchkogel, Kronprinz-Rudolf-Warte

WEITERE TIPPS

Wanderungen am Buchkogel – Plabutsch bis Gösting, anschließende Wanderwege nach Attendorfberg und Hitzendorf



Aussichtsplattform West



30. GRAZER STADTWANDERWEGE

Der Grazer Schloßberg mit Uhrturm ist nicht nur Wahrzeichen der historischen Altstadt, sondern auch Sinnbild für das wanderbare Graz mit seinen grünen Hügeln und vielen Spazier- und Wanderwegen.

Einheimische und Gäste sind oft gleichermaßen überrascht, wie viele schöne Wanderwege es im Stadtgebiet von Graz gibt. Neben dem Schloßberg (474 m) und dem Reinerkogel (500 m) inmitten der Stadt sind die wichtigsten Erhebungen der Buchkogel (600 m), der Plabutsch mit dem höchsten Punkt von Graz dem Fürstenstand (763 m), die Wälder rund um die Ruine Gösting, die Platte mit der historischen Stephani- enwarte (651 m) sowie die beliebten Hügelketten im Osten der Stadt von Mariatrost bis zum Lustbühel. Auf alle diese grünen Hügel und Kogel führen schöne Spazier- und Wanderwege, kleine Nebenstraßen oder auch versteckte Pfade

und Steige – und es gibt sogar eine wasserführende Klamm, die Rettenbachklamm.

Alle Wege in Graz sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und viele beliebte Ziele wie Leechwald, Rosenberg und Platte sind auch ab dem Grazer Stadtzentrum gut zu erwandern. Und natürlich lassen sich die Stadtwanderungen hervorragend mit dem wunderschönen grünen Umland verbinden und führen zum Beispiel im Norden bis weit ins Hügel- und Schöcklland hinein – nicht umsonst heißt es in der Erlebnisregion Graz: „Von Stadt auf Land in 10 Minuten“!

WEGE

Der neue Folder stellt einige der schönsten Wanderwege in Graz vor:

- 1 Fürstenstand – Hoch hinauf
- 2 Über die Berge – Mitten in der Stadt!
- 3 Andritzer Rundweg: vom Stupa nach Ulrichsbrunn
- 4 Flanieren zwischen Rosenhain und Mariagrün
- 5 Im Reich des Leechwald-Hansi
- 6 Wanderung der Sinne: Rettenbachklamm – Mariatrost
- 7 Grenzenlos: Zwischen dem Schaf- und Stiftingtal
- 8 Lust(ig) wandeln am Lustbühel
- 9 Buchkogel: Der Weg ist das Ziel
- 10 Ab in den Süden von Graz

Weitere Wandervorschläge unter:



Stadtwanderungen

Bestellen Sie den neuen Folder „Bewegt durch die Stadt“ unter: T + 43 316 8075-0

TIPPS

Wer mehr über die Stadt, die Geschichte und die Bewohner erfahren möchte, dem empfehlen wir einen geführten Stadtrundgang. www.graztourismus.at



Graz von St. Johann und Paul

31. SPAZIERGÄNGE IM SÜDEN VON GRAZ

Me(e)hr braucht man nicht! Zwischen der beliebten Freizeitoase Schwarzlsee und dem Naherholungsgebiet Murauen gibt es viele Möglichkeiten für ausgedehnte Spaziergänge und Ausflüge mit der ganzen Familie.

Südlich von Graz – obwohl es hier keine hohen Berge gibt – kann man wunderbare Spaziergänge und ausgedehnte Wanderungen unternehmen. Besonders beliebt für einen kurzen Ausflug ist die Runde um den Schwarzlsee. Das Freizeitzentrum bietet unzählige Sport- und Wassersportmöglichkeiten an und außerhalb der Badesaison ist der Zugang kostenlos. Auch der angrenzende Österreichische Skulpturenpark mit seinen mehr als 70 großartigen Kunstwerken lädt zu einem kostenlosen Spaziergang mit Mehrwert im Grünen ein. Der Naturlehrpfad

in Premstätten bietet auf einem Kilometer Weglänge ein gesamt-heitliches Bild unserer heimischen Natur und bietet die Möglichkeit, seine Geschicklichkeit und Balance an speziellen Geräten zu trainieren. Die Kalsdorfer Murauen zwischen Mühlgang und Mur sind ein Eldorado für gemütliche Spaziergänge in einer natürlichen Auenlandschaft mit schönen Ausblicken aufs Wasser. Die Höhenmeter bewegen sich gegen Null, dafür kann man die Länge auch auf zehn, zwanzig und mehr Kilometer ausdehnen.

WEGE

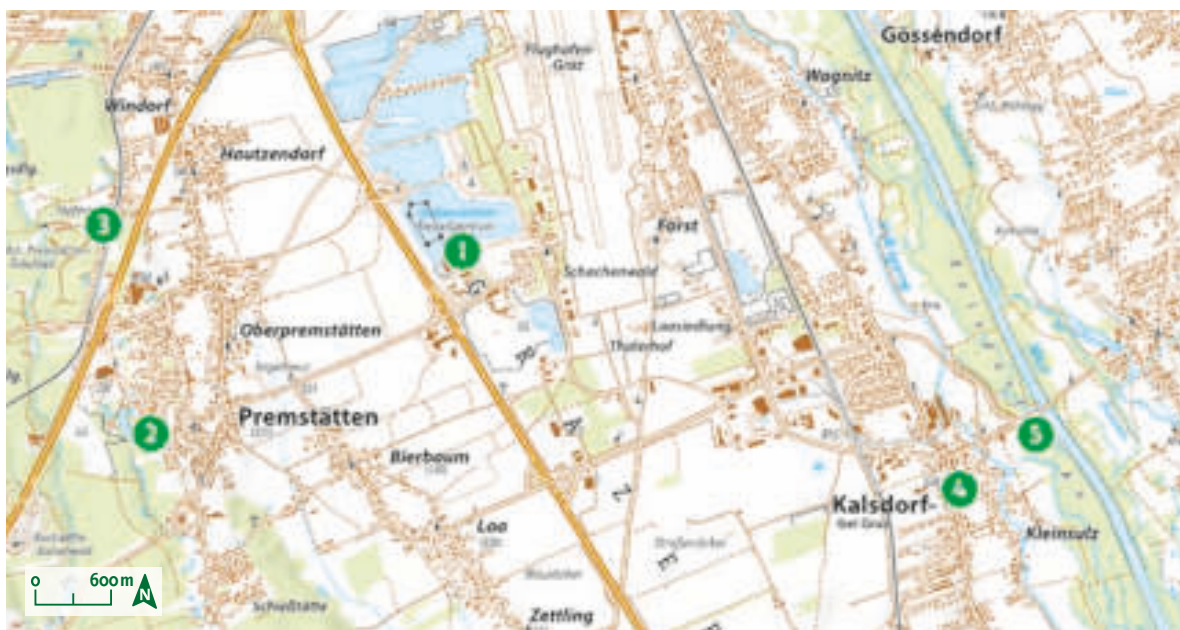
- 1 Schwarzlsee und Skulpturenpark
- 2 Naturlehrpfad Premstätten
- 3 Waldweg der Lebensfreude und Franz-Trost-Rundweg in Premstätten
- 4 Lauf- und Walkingstrecke Kalsdorf
- 5 Kalsdorfer Murauen

ESSEN & TRINKEN

Viele gute Gastronomiebetriebe in Premstätten und Kalsdorf – siehe www.regiongraz.at/gastroguide

SEHEN & ERLEBEN

Schwarzl Freizeitzentrum, Österreichischer Skulpturenpark, Airbase One, Styria Karting, Copacabana Kalsdorf, Haindlmühle, Berghofer Farmery, Genussbauernhof Hillebrand



Haindlmühle Kalsdorf



Lauf- und Walkingstrecke

32. ZWISCHEN FLUSS UND HÜGELLAND

Vom Naherholungsgebiet Auwiesen bis ins Grüne Hügelland mit seinen Apfel- und Obstplantagen erstreckt sich im Südosten von Graz eine abwechslungsreiche Landschaft.

An Wochenenden nutzen viele Einheimische und Gäste die Dammwege entlang der Mur und auch die romantischen Abstecher in die renaturierten Murauen für Spaziergänge mit Kind und Kegel. Entlang des Energielehrpfades GU-Süd wird das Thema Energieerzeugung und -versorgung auf spannende Weise veranschaulicht und ganz nebenbei trägt das Wandern auch zur Gesundheit bei. Diese Gegend ist sehr beliebt bei Radfahrern, denn vom Fluss aus kann man schöne Rad-Ausflüge und

-Touren ins angrenzende Hügelland unternehmen, oder auch „auf Schusters Rappen“ zum Beispiel den Ferbersbach entlangwandern oder den GUW-Grazer Umland Wanderweg über den Hühnerberg bis Nestelbach bei Graz und auf die Laßnitzhöhe erkunden. Auf jeden Fall warten in der Gegend zahlreiche Gasthöfe auf Feinschmecker und servieren gerne regionale Spezialitäten der umliegenden Produzenten. Lassen Sie sich die Köstlichkeiten der Erlebnisregion Graz auf der Zunge zergehen.

WEGE

- 1 Murauen – Weg 792
- 2 GUW Grazer Umland Wanderweg
- 3 Ferbersbach Rad- und Wanderweg (R66)
- 4 Energielehrpfad GU-Süd



Klingensteiner Achteckstadl
Vasoldsberg

ESSEN & TRINKEN

Viele gute Gastronomiebetriebe in Gössendorf, Hausmannstätten, Vasoldsberg – siehe www.regiongraz.at/gastroguide

SEHEN & ERLEBEN

Murauen, Murkraftwerk Gössendorf und Energielehrpfad GU-Süd, Generationenpark Hausmannstätten, Klingensteiner Achteckstadl, Hügelland Alpakas Vasoldsberg



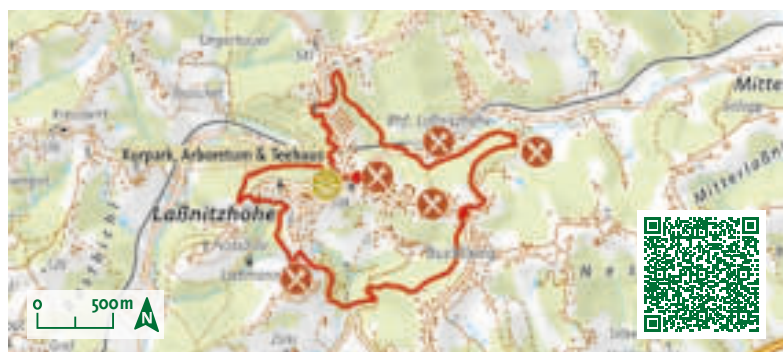
Murauen

33. ERLEBNISWEG SEBASTIAN RELOADED®

Der Name stammt von Sebastian Kneipp – einem Pionier in Sachen Gesundheit. Viele seiner Lehren wurden bei diesem besonderen Erlebnisweg auf spielerische Art für die gesamte Familie erlebbar gemacht.

Entlang der Wander-, Walking-, Geh- und Laufstrecke laden 25 interaktive Erlebnisstationen zum spielerischen Lernen im Freien ein. An diesen Stationen erfährt man Wissenswertes über Gesundheit, Vitalität, Fitness, Bewegung, Ernährung, Stressabbau und Erholung. So kann man sich bei der Station „Der letzte Schrei“ jeglichen Frust von der Seele brüllen und erfährt anschließend auch gleich wie effektiv das Unterfangen war.

Oder etwa beim Waldspielplatz: Dort dürfen sich kleine und große Kinder austoben. Wenn man bereit ist, dem „Inneren Schweinehund“ gegenüberzutreten, dann ist die gleichnamige Station ideal dafür. Egal ob für Sportkanonen, Frischluftfanatiker, Gesundheitssuchende oder Bürossesselfans – diese Terrainkur bietet für jede Kondition und in jeder Länge das richtige Programm. Hoher Spaßfaktor ist garantiert!



WANDERINFO

Weglänge: 7,3 km
Gehzeit: ca. 2 1/2 Std.
Aufstieg: 140 hm
Höchster Punkt: 540 m

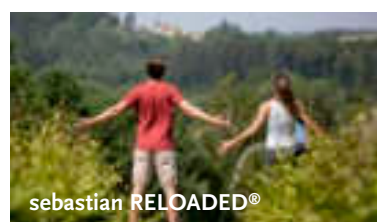
Start / Ziel: Laßnitzhöhe
Regionaler Marktplatz, 7 weitere Ein-/Ausstiege

Anreise & Parken: S-Bahn 3
Laßnitzhöhe, mit PKW über A2
Abfahrt Laßnitzhöhe, Parkplätze in der Kapellenstraße oder weitere beim P&R Bahnhof

Technik:

Kondition:

Erlebnis:



ESSEN & TRINKEN

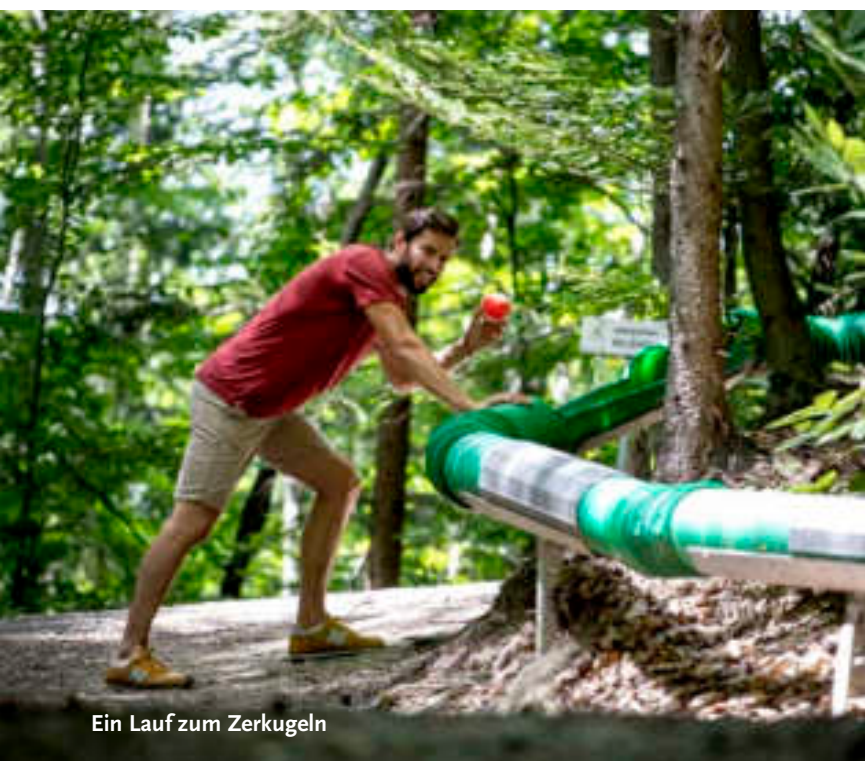
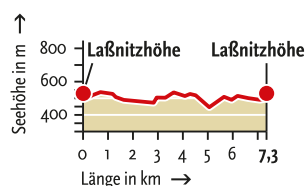
Café und Restaurant Gusto,
Allerleierei Bauernladen, Hotel
Restaurant Liebmann, Gasthof
Zur Bahn, Landhaus Waldfrieden,
Marktstube Heidi und weitere in
Laßnitzhöhe

SEHEN & ERLEBEN

Kurpark, Christi-Geburt-Kirche,
Arboretum & Teehaus, Naturerlebnis-
Naschgarten, buchbare Erlebnisweg-
touren für Firmen, Vereine, Schulen
und Familien

WEITERE TIPPS

Villenwanderweg, Präbach Rundweg
und 7 weitere beschilderte Wander-
wege in Nestelbach bei Graz,
Laßnitzhöhe und Kainbach bei Graz



Ein Lauf zum Zerkugeln

34. PLANETENWEG EGGERSDORF

Schritt für Schritt durchs Sonnensystem – die Rundtour ist ein lohnendes Ausflugsziel für alle Generationen und ein Lehrpfad, der garantiert unseren Horizont erweitert.

Ausgangspunkt ist das Modell unseres Sonnensystems im Park von Eggersdorf. Der zirka zweistündige Rundweg führt entlang von 11 Stationen mit gemütlichen Rastmöglichkeiten und detaillierten Beschreibungen der Planeten – besonders spannend und kurzweilig ist auch eine geführte Wanderung mit fachkundigen Erklärungen. Der Lehrpfad ist eine schöne

Wanderung für die ganze Familie durch lichte Wälder und über Wiesen mit schönen Ausblicken ins Schöcklland. Urige Buschenschänken, Gasthäuser und einige Hofläden laden entlang des Weges ein, die kulinarischen Schmankerln und Produkte dieser Gegend kennen zu lernen und zu verkosten.



WANDERINFO

Weglänge: 6 km
Gehzeit: ca. 1¼ Std.
Aufstieg: 107 hm
Höchster Punkt: 501 m

Start / Ziel: Eggersdorf, Café Rosenberger

Anreise & Parken: Regiobus 350, 351, 352, Parken entlang der Hauptstraße

Technik:
Kondition:
Erlebnis:



Familienausflug

ESSEN & TRINKEN

Schöckllandhof, Cafe Rosenberger, Buschenschank Kos, viele weitere im Ort und Umgebung

SEHEN & ERLEBEN

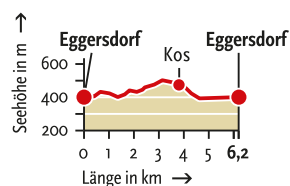
Freizeitzentrum Naturbad Eggersdorf, Pfarrkirche Hl. Florian, Kapellenweg (11 Kapellen, 14 Bildstöcke, 22 Wegkreuze), Schloss Dornhofen (Veranstaltungen)

WEITERE TIPPS

Geführte Wanderungen mit Hobby-Astronom Franz Klambauer – Anmeldung bei Marktgemeinde Eggersdorf. Kapellenradtour für E-Biker und Trekkingbike und weitere Radtouren, GUW Wanderweg



Planetenweg



35. WEITWANDERN UND PILGERN

„Der Weg ist das Ziel“ – nirgendwo ist dieser Ausspruch passender als beim Pilgern oder Weitwandern. Die Erlebnisregion Graz kann hier gleich mit mehreren nationalen und internationalen Wegen aufwarten!

Für die Pilger sind es vor allem die spirituellen Erfahrungen, während die Weitwanderer mehr die körperlichen Herausforderungen sowie Natur- und Bergerlebnisse suchen – beiden gemeinsam sind auf jeden Fall die außergewöhnlichen Erlebnisse, die man auf so einer Wanderung erfährt.

Der bekannteste Pilgerweg durch die Erlebnisregion Graz ist sicher der Steirische Mariazeller Weg, welcher von Kärnten kommend durch die Stadt Graz über Mariatrost und das Schöcklland weiter Richtung Almenland führt.

Eine beliebte und gemütliche eintägige Wanderung ist der Papst-Franziskus-Pilgerweg ab Basilika Mariatrost, durch Weinitzen bis zur Basilika am Weizberg – ideal auch für Pilger-Anfänger.

Der Weststeirische Jakobsweg hat mehrere Varianten und verbindet Thal bei Graz mit Bärnbach, Köflach bis Modriach. Eine Variante führt über die Gleinalm und den Speikkogel und ist ein echtes Bergerlebnis.



Auf den Spuren der Pilger und Wallfahrer



Basilika Mariatrost



Ernst Fuchs Kirche Thal



Der Weg ist das Ziel

Die wichtigsten Weitwanderwege sind der Nord-Süd Weitwanderweg o5 (Europäischer Fernwanderweg E6), der Zentralalpenweg o2 und der Koralm-Kristall-Trail. Alle führen über die hohen Gipfel und Randgebirge (Gleinalpe, Pack- und Stubalpe) vom Nordwesten in den Südwesten der Erlebnisregion Graz.

Geübte Mehrtageswanderer, die auch Lust haben ihre eigenen Wege zu gehen, können sich rund um Graz auch selbstständig viele schöne

Strecken zusammenstellen. Ab Graz zum Beispiel über die Vier-Tausender auf den Gleinalm Speik und wieder zurück über Frohnleiten und den Schöckl oder eine Graz Umrundung am Graz Umland Weg (GUW) oder vom Südwesten der Landeshauptstadt über Ligist und Reinischkogel bis auf die Hebalm. Dem findigen und fleißigen Wanderer ist kein Weg zu weit. Viele Gasthöfe und Hütten laden unterwegs zur gemütlichen Übernachtung ein.

PILGERWEGE

- 1 Steirischer Mariazeller Weg o6
- 2 Mariazeller Gründerweg
- 3 Papst Franziskus Pilgerweg
- 4 Weststeirischer Jakobsweg

WEITWANDERWEGE

- 5 Nord-Süd Weitwanderweg o5/E6
- 6 Zentralalpenweg o2
- 7 Koralm-Kristall-Trail
- 8 Vom Gletscher zum Wein



Gleinalpe

TIPPS

Speziell beim Weitwandern ist ein möglichst geringes Tragegewicht der Schlüssel zum Erfolg, denn ein zu schwerer Rucksack kann die Wanderlust schnell trüben. (siehe auch Ausrüstung..... Seite 55)

Mehr Informationen zu den Pilgerwegen findet man hier:

www.pfweg.eu,

www.mariazellerwege.at,

www.jakobsweg-weststeiermark.at

MIT EINEM GUTEN PLAN ANS ZIEL



WANDERKARTEN IN DER REGION GRAZ

- Wanderkarte und Erlebnisführer Schöckl – St. Radegund
- Gemeindegarte Frohnleiten
- Wanderkarte OberGraz, Norden von Graz
- Wander- und Spazierwege rund um Köflach
- Wanderatlas und Rucksack-Wander-Touren, Steirische Rucksackdörfer
- Erlebnisweg sebastian RELOADED®, Laßnitzhöhe
- Erlebniswege Eggersdorf
- Graz | Bewegt durch die Stadt

Wanderkarten freytag & berndt

WK 131, WK 132, WK 133, 1:50.000
(kostenpflichtig)



BERGWANDERFÜHRER – GEFÜHRTE WANDERUNGEN

Wer gerne in der Natur unterwegs ist und die Freude am Wandern gerne mit Gleichgesinnten teilt, sollte sich einer geführten Wanderung anschließen. Die Wanderguides kennen die besonders malerischen Plätze und die aussichtsreichsten Gipfel der Erlebnisregion Graz. Dank Insiderwissen rund um das Thema Wandern bringen sie alle Teilnehmer sicher ans Wanderziel und wieder retour und haben auch den ein oder anderen Geheimtipp auf Lager. Auf bekannten Wanderwegen oder stillen Pfaden – mit den geprüften Bergwanderführern von Wander-Guides wird jede Wanderung zu einem eindrucksvollen Naturerlebnis, das in Erinnerung bleibt.
www.diewanderguides.at



ALPINE VEREINE KONTAKTE:

ÖAV – Österreichischer Alpenverein: www.alpenverein.at

Naturfreunde Österreich: www.naturfreunde.at

ÖTK – Österreichischer Touristenklub: www.oetk.at



Wandernadel der Erlebnisregion Graz

Erklimme die schönsten Gipfel der Erlebnisregion Graz. Dabei kann man eifrig Wanderpunkte sammeln. Eine Vielzahl von urigen und gemütlichen Hütten, sensationellen Aussichtspunkten und landschaftlichen Highlights und Gipfelkreuzen warten darauf besucht zu werden!

So einfach geht es:
Gratis-App fürs Smartphone downloaden, registrieren, Punkte in der gesamten Erlebnisregion Graz sammeln und ab 100 Punkten wird man mit der Erlebnisregion Graz Wandernadel belohnt.

Angekommen am entsprechenden Ziel, wird die App geöffnet und der Standort mittels GPS registriert. Zusätzlich kann die App als virtuelles Gipfelbuch genutzt werden.

www.summitlynx.com/de/region/graz/

Hier geht's zum Download der App:

Laden im
App Store



JETZT BEI
Google Play



IMMER GUT ZU WISSEN



HUNDE AUF DER ALM – VERHALTENSGESAMEN FÜR WANDERER

Almen und Weiden prägen unsere Kulturlandschaft und stehen für regionale Lebensmittel und natürliche Vielfalt. Nur durch ständige Pflege und Bewirtschaftung können diese wunderschönen Landschaften erhalten und auch touristisch genutzt werden. Wanderer sind daher aufgefordert sich respektvoll und umsichtig dieser Landschaft anzupassen.

- **Kein Kontakt!** Abstand zu den Tieren halten, sie nicht streicheln oder füttern.
- **Ruhig verhalten!** Alles vermeiden, was die Tiere erschrecken könnte.
- **Achtung Hunde!** Vor allem die Begegnung von Muttertieren und Hunden vermeiden.
- **Kurze Leine!** Hunde an die kurze Leine; ist Angriff durch ein Weidetier abzusehen, sofort ableinen.
- **Weg halten!** Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen – keine Abseitsrouten einschlagen.
- **Weidevieh umgehen!** Verstellen Tiere den Weg, mit möglichst großem Abstand um sie herumgehen.

www.sichere-almen.at



AUSRÜSTUNG BEIM WANDERN, ALPINE NOTRUFNUMMER, SICHERHEIT

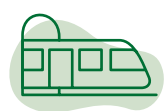
Die goldene Regel beim Rucksackpacken lautet: Nehmen Sie so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich mit! Was wirklich nötig ist, ist in gewisser Weise eine Frage der Routine. Nach ein paar Wanderungen wissen Sie schon ziemlich genau, was Sie brauchen und was Sie getrost zu Hause lassen können.

Am Berg hat sich im Bereich der Bekleidung das Zwiebelprinzip mit mindestens 4 bis 5 Lagen, die man je nach Witterung und Anstrengung an- und ausziehen kann am besten bewährt.

Auf jeden Fall in den Wander-rucksack gehören:
Erste-Hilfe-Set und Blasenpflaster, genügend zu trinken und zu essen, Wechselkleidung, warme Jacke, Schutz vor Sonne, Wind und Regen, Wanderkarte und Mobiltelefon.

Sicherheits- und Ausrüstungstipps unter: <https://bergrettung.at>

ALPINE NOTRUF 140



ÖFFENTLICHER VERKEHR

Die Erlebnisregion Graz ist sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen. S-Bahnen von Graz in alle Himmelsrichtungen, viele regionale Buslinien und vor allem auch die kostengünstigen Sammeltaxis (GUSTmobil und VOMobil Lipizzanerheimat) greifen nahezu lückenlos ineinander. Mit entsprechender Planung lassen sich so tolle Wanderungen von A nach B gestalten, ohne dass man den gleichen Weg wieder zurückgehen muss.

Internationaler Bahnverkehr:

www.oebb.at

Regionallinien Bus und S-Bahn:

www.verbundlinie.at

Sammeltaxi

GUSTmobil und VOMobil

Lipizzanerheimat

www.istmobil.at und ISTmobil-App

Kundenservice: T +43 123 5004499

Fahrtenbuchung: T +43 123 5004411

SERVICE CENTER VERBUND LINIEN

T +43 50 678910

service@verbundlinie.at

Jakominißtraße 1

8010 Graz

Impressum:

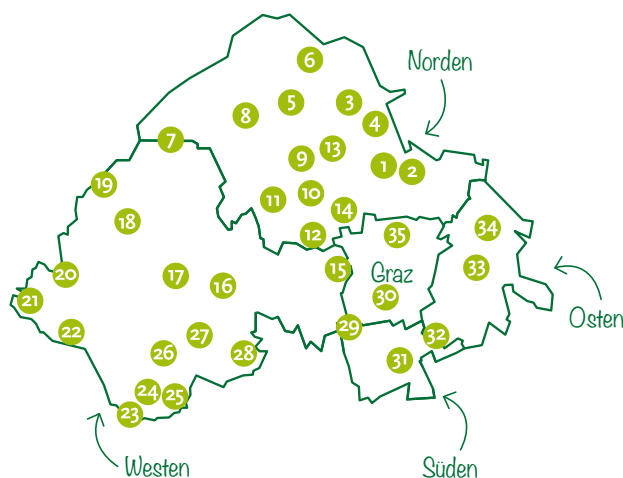
Für den Inhalt verantwortlich: Tourismusverband Region Graz. Konzeption und Gestaltung: Kufferath, Werbeagentur Graz.

Fotografie: Die Abbilderei (Titelbild), Michaela Pflieger (Titelbild), Helmut Lunghammer, Tom Lamm, Harry Schiffer, DieSonne, Meike Brucher, Eva Unterhuber, smac GmbH, Heiko Kienleitner, Stiefkind Fotografie, Archive Tourismusverband Region Graz und Graz Tourismus

Alle Informationen vorbehaltlich Satz- & Druckfehler. Änderungen vorbehalten. Stand September 2022.

Für alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Broschüre gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

DIE ERLEBNIS- REGION GRAZ IM ÜBERBLICK



NAVIGATION

Die vorgeschlagenen Routen führen über ausgeschilderte Wanderwege. Wir empfehlen die genaue Wegbeschreibung sowie Wegekarten vor jeder Tour unter dem angegebenen QR-Code aus dem Programm outdooractive (oder auch bei bergfex) auszudrucken.

Während der Wanderung findet man mithilfe der App auf dem Smartphone leicht den Weg. Bei entlegenen Touren wie z. B. im Gleinalm Gebiet ist eine kostenpflichtige offline Version ratsam. Bei Wintertouren empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen auf jeden Fall gutes Kartenmaterial und ein Ausdruck.
www.outdooractive.at, www.bergfex.at



Wanderguides

TOUREN

IM NORDEN

1	Schöckl – der Grazer Hausberg	18
2	Quellenwege – Kalvarienberggrunde	19
3	Rundwanderweg Hochtrötsch	20
4	Ulrichsbrunn-Rundweg	21
5	Haneggkogel – der Variantenreiche	22
6	Schiffall und Kreuzkogel	23
7	Vom Krautwasch auf die Gleinalm	24
8	Wanderbares Übelbach	25
9	Schartnerkogel und Gamskogel	26
10	Über den Pfaffenkogelsteig	27
11	Entlang der vier Tausender bei Graz	28
12	Rund um Straßengel – Generalkogel	29
13	Peggauer Märchenweg	30
14	Auf die Rannach und hinunter in die Dult	31

IM WESTEN

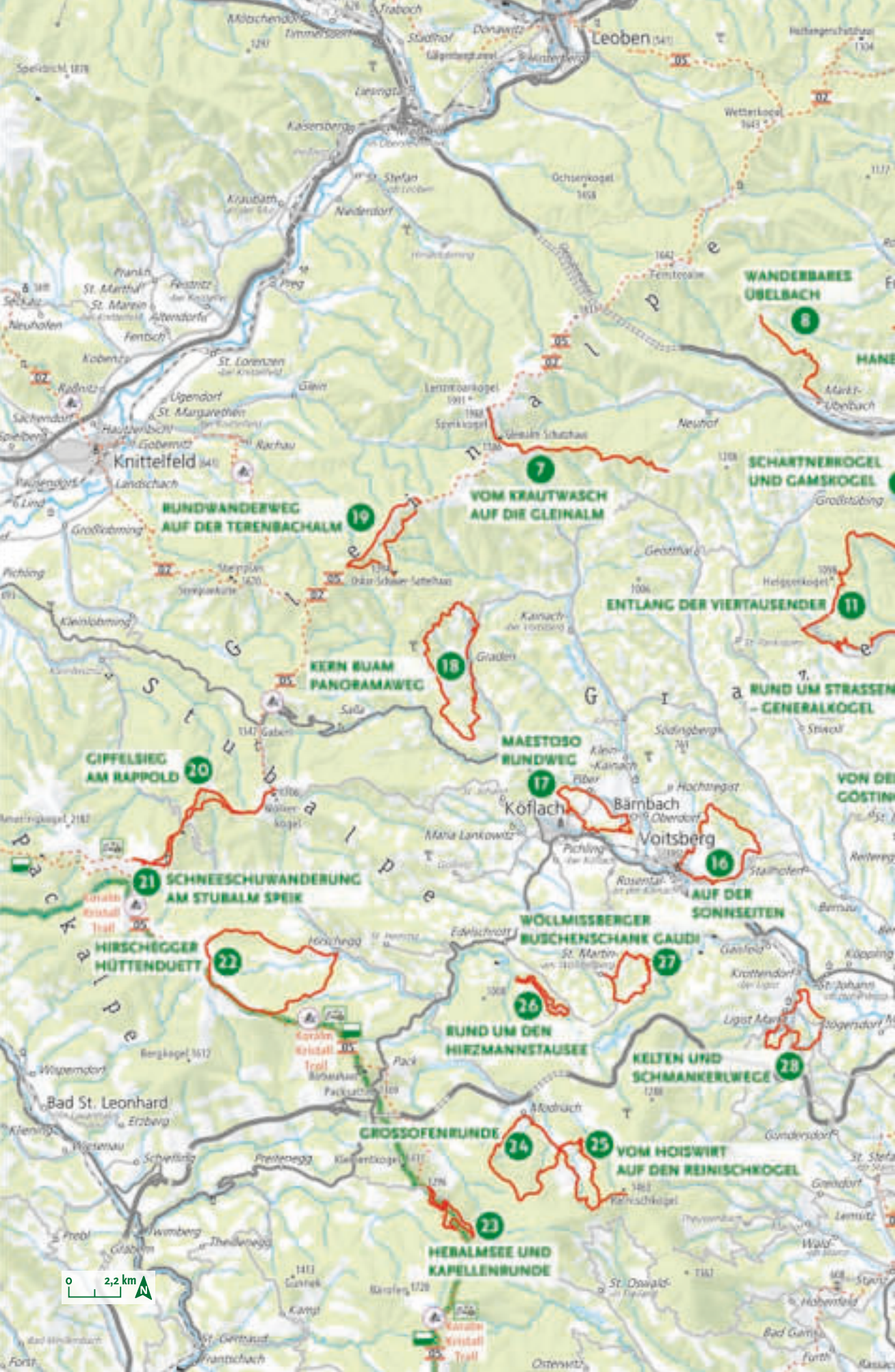
15	Von der Burgruine Gösting zum Thalersee	32
16	Auf der Sonnseiten	33
17	Maestoso Rundweg	34
18	Kern Buam Panoramaweg	35
19	Rundwanderung auf der Terenbachalm	36
20	Gipfelsieg am Rappold	37
21	Schneeschuhwanderung am Stubalm Speik	38
22	Hirschegger Hüttenduett	39
23	Hebalmsee- und Kapellenrunde	40
24	Grossofenrunde	41
25	Vom Hoiswirt auf den Reinischkogel	42
26	Rund um den Hirzmannstausee	43
27	Wöllmissberger Buschenschank-Gaudi	44
28	Kelten- und Schmankerlwege	45

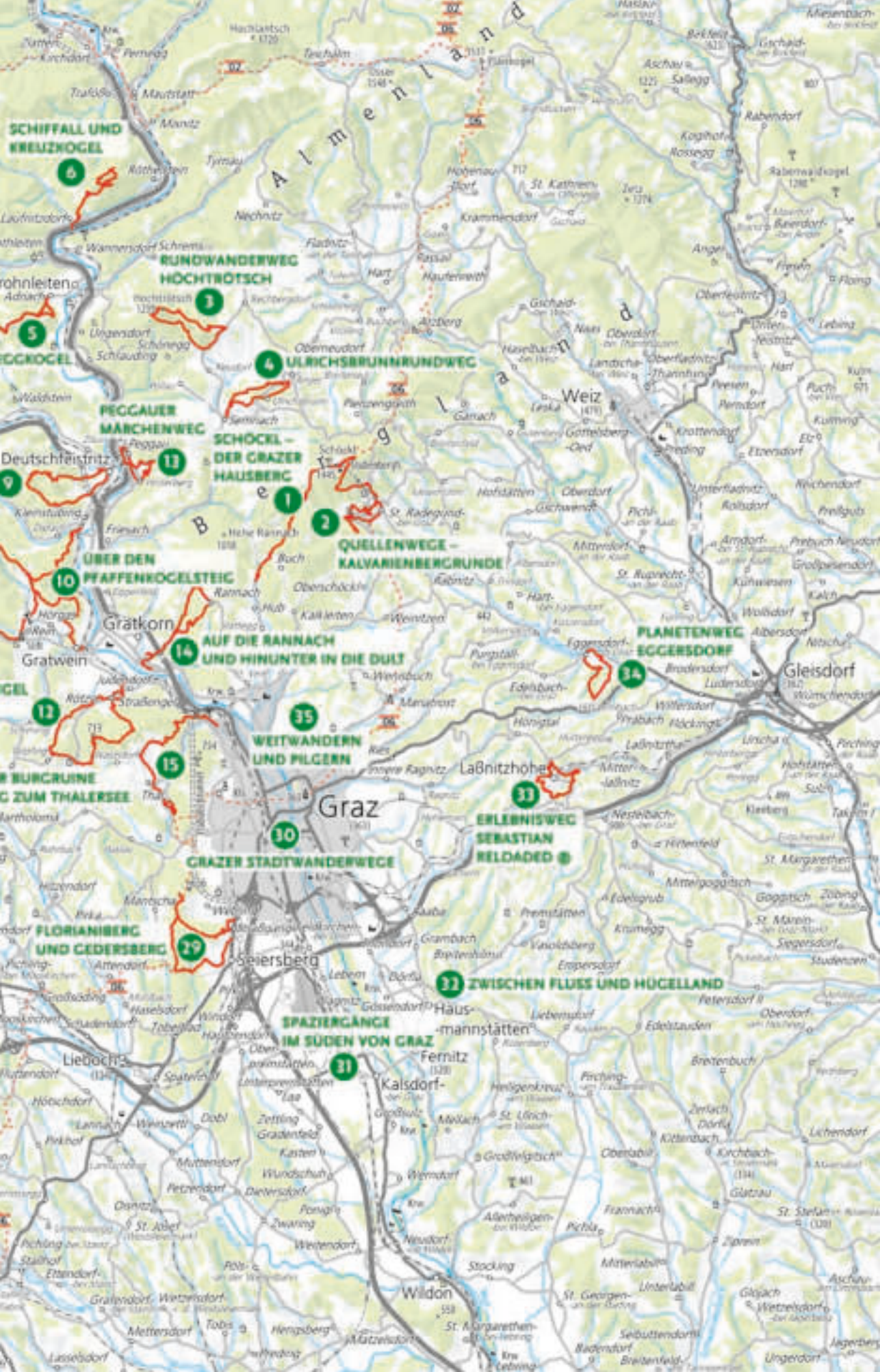
IM SÜDEN

29	Florianiberg und Gedersberg	46
30	Grazer Stadtwanderwege	47
31	Spaziergänge im Süden von Graz	48
32	Zwischen Fluss und Hügelland	49

IM OSTEN

33	Erlebnisweg sebastian RELOADED®	50
34	Planetenweg Eggersdorf	51
35	Weitwandern und Pilgern	52





SCHIFFALL UND KREUZKOGEL

RUNDWANDERWEG HÖCHTROTSCHE

EGGKOGEL

PEGGAUER MÄRCHENWEG

SCHÖCKL - DER GRAZER HAUSBERG

QUELLENWEG - KALVARIENBERGRÜNDE

ÜBER DEN PFAFFENKOGELSTEIG

AUF DIE RANNACH UND HINUNTER IN DIE DULT

WEITWANDERN UND PILGERN

GRAZER STADTWANDERWEGE

FLORIANIBERG UND CEDERSBERG

ERLEBNISWEG SEBASTIAN RELOADED

PLANETENWEG EGGERSDORF

ZWISCHEN FLUSS UND HÜGELLAND

SPAZIERGÄNGE IM SÜDEN VON GRAZ

WOCHENEND- PACKAGES

**ES ZAHLT SICH AUS! DIE TOLLEN WOCHENEND-ANGEBOTE –
3 NÄCHTE BLEIBEN, NUR 2 ZAHLEN – LADEN ZUM ERWANDERN
UND KENNENLERNEN DER ERLEBNISREGION GRAZ EIN
UND SIND NOCH DAZU ÄUSSERST KOSTENGÜNSTIG!**

Genießen Sie ein Wochenende in der Erlebnisregion Graz! Pauschalen mit tollen Inhalten zu sensationellen Preisen – ob Wochenendpackages oder Angebote zu bestimmten Themen.

In der Erlebnisregion Graz gibt es viel zu entdecken und zu erwandern. Damit Sie einen stressfreien Aufenthalt so richtig genießen können, schenken wir Ihnen eine Nacht dazu. Also nichts wie buchen!



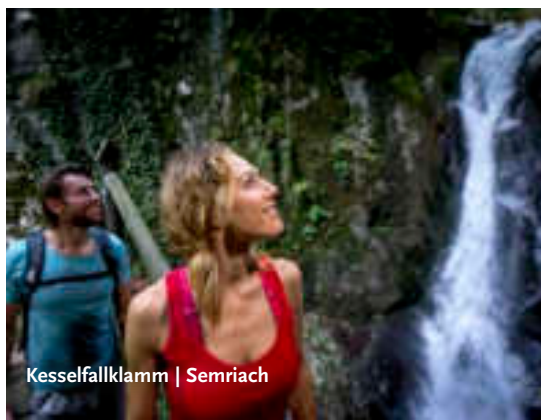
Hier geht's direkt
zu den aktuellen
Packages.



Schlossberg, Uhrturm | Graz



Steirarodl | Modriach / Edelschrott



Kesselfallklamm | Semriach

3=2

**3 NÄCHTE BLEIBEN,
NUR 2 NÄCHTE BEZAHLEN!**

Ob Stadthotel oder gemütlicher Gasthof –
ob Graz, Steirische Rucksackdörfer,
Lipizzanerheimat oder Weingegend – das
3:2 Package lohnt sich auf jeden Fall!
Einfach reinschauen und buchen –
www.regiongraz.at/packages.

ERLEBNISREGION GRAZ

TOURISMUSINFORMATION REGION GRAZ

Herrengasse 16, 8010 Graz, T +43 316 80 75-0
info@regiongraz.at, www.regiongraz.at

WEITERE STANDORTE:

FROHNLEITEN

Hauptplatz 2
8130 Frohnleiten
T +43 3126 2374
frohnleiten@regiongraz.at

LASSNITZHÖHE

Hauptstraße 23
8301 Laßnitzhöhe
T +43 3133 22 04
lassnitzhoehe@regiongraz.at

PREMSTÄTTEN

Hauptplatz 1
8141 Premstätten
T +43 676 847895808
premstaetten@regiongraz.at

LIPIZZANERHEIMAT

Rathausplatz 2
8580 Köflach
T +43 3144 72 777
lipizzanerheimat@regiongraz.at

Share your memories
with us by using the #

#visitregiongraz



WEITERE PROSPEKTE:

Genussradeln in der
Region Graz

Imagefolder – Von Stadt
auf Land in 10 Minuten

Ausflüge rund um Graz

Übernachten in der
Erlebnisregion Graz

